Nord-Amerikanischer Calender

für das Jahr **1852.**

Philadelphia,

Herausgegeben von Wilhelm G. Mentz, No. 53 Nord Dritte Straße.

1812.

Den 18ten Juny wurde von den Vereinigten Staaten der Krieg gegen Großbrittannien erklärt.

Den 19ten July wurden die Engländer aus der Sacketts-Bay getrieben.

Den 2ten August wurde die Brittische Fregatte Macedonien von der Amerikanischen Fregatte Vereinigten Staaten, unter Befehl des Capitain Decatur, weggenommen.

Den 13ten August wurde die Brittische Kriegsschaluppe Alert von der Amerik. Fregatte Esser weggenommen.

Den 16ten August ergab sich die Festung Detroit mit der Amerik. Besatzung unter Gen. Hull an die Britten.

Den 19ten August wurde die Brittische Fregatte Guerriere von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Hull, in den Grund gebohrt.

Den 18ten October wurde die Brittische Kriegsschaluppe Frolick von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Wasp, unter Capitain Jones, weggenommen.

Den 29sten December wurde die Brittische Fregatte Java von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Bainbridge, in den Grund gebohrt.

1813.

Den 23sten Januar wurde General Wincheſter am Fluß Raison zurückgedrängt.

Den 24sten Februar wurde die Brittische Kriegsschaluppe Peacock von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Hornet, unter Capt. Lawrence, in den Grund geschossen.

Den 27sten wurde General York von den Amerikanern in Canada gefangen genommen.

Den 1sten Juny wurde die Amerikanische Fregatte Chesapeake von der Brittischen Fregatte Shannon weggenommen.—Capitain Lawrence, welcher die Fregatte Chesapeake befehligte, wurde dabei tödtlich verwundet.

Den 6ten September wurde die Brittische Brigg Borer von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Enterprise weggenommen. — Lieutenant Burrows auf der Enterprise wurde dabei tödtlich verwundet.

Den 10ten September wurde das ganze Brittische Geschwader auf Lak Erie von dem Amerikanischen Geschwader, unter Com. Perry, erobert. — Bei dieser Gelegenheit machten die Amerikaner mehr Gefangene, als sie selbst Soldaten zählten.

Den 5ten October wurde die Brittische Armee unter General Proctor von der Amerikanischen Armee unter General Harrison gefangen genommen.

Den 20sten October drang Gen. Hampton in Canada ein.

Den 3ten November kam General Wilkinson den St. Lorenz-Fluß herunter.

Den 10ten November, Schlacht bei Williamsburg, bei welcher General Covington sein Leben verlor.

Den 10ten December wurde die Festung George in die Luft gesprengt, und die Stadt Newark in Asche gelegt.

Den 19ten December nahmen die Engländer die Festung Niagara mit Sturm.

Den 20sten December brannten die Engländer Lewiston, Youngston, Manchester und das Indianische Dorf Tuskaroro nieder.

Den 31sten December legten die Engländer und Indianer Black-Rock und Buffalo in Asche

1814.

Den 27sten März schlug General Jackson die Indianer und zerstreute dieselben unter großem Gemetzel, welches den Krieg mit den Indianern beendigte

Den 28sten März wurde die Amerikanische Fregatte Essex, unter Capt. Porter, von der Brittischen Fregatte Phöbe und der Kriegsschaluppe Cherub, nach einem mörderischen Gefecht von 2 Stunden und 50 Minuten genommen.

Den 30sten März, das Gefecht bei den La Cole Mühlen

Den 29sten April wurde die Brittische Kriegsschaluppe Epervier von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Peacock, unter Capt. Warrington, genommen.

Den 3ten July wurde die Festung Erie erobert.

Den 5ten July, Gefecht bei Chippewa.

Den 15ten August griffen die Engländer unter General Drummond die Festung Erie an, wurden aber von den Amerikanern unter General Gaines mit großem Verlust zurückgeschlagen.

Den 24sten August nahmen die Engländer die Stadt Waschington in Besitz.

Den 11ten September, General Macombs Sieg zu Plattsburg.

Den 24sten December wurde zu Ghent der Friedenstraktat zwischen Großbrittannien und den Vereinigten Staaten unterzeichnet.

Den 28sten December wurde derselbe von dem Prinz-Regenten Englands bestätigt.

Den 28sten December machten die Engländer den ersten Angriff auf die Amerikanische Armee bei Neu-Orleans.

1815.

Den 1sten Januar machten die Engländer einen zweiten Angriff auf die Amerikaner bei Neu-Orleans.

Den 8ten Januar griffen sie dieselben abermals an.

Den 8ten Januar errangen die Amerikaner unter General Jackson einen vollkommenen Sieg über die Engländer.—Tod der Generäle Packenham und Gibbs.

Den 15ten Januar wurde die Amerikanische Fregatte President von einem Brittischen Geschwader weggenommen.

Den 8ten Februar wurde die Festung Bewer auf Mobile Point von den Engländern genommen.

Den 18ten Februar wurde der Friede zwischen den Vereinigten Staaten und Großbrittannien unterzeichnet, und vom Senat der Vereinigten Staaten bestätigt.

Den 20sten Februar wurde die Britt. Fregatte Cyane und die Kriegsschaluppe Levant von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Stewart, in vierzig Minuten genommen.

Den 2ten März erklärten die Vereinigten Staaten Krieg gegen Algier.

Den 4ten July wurde der Grundstein zu Waschingtons Denkmal in Baltimore gelegt.

Den 12ten September wurde der Grundstein zu einem Denkmal gelegt, welches zum Gedächtniß der im Gefecht bei Baltimore gebliebenen tapferen Helden errichtet wurde.

Neuer

Calender

für

Nord-Amerika

auf das Jahr unsers Herrn

1852,

welches ein Schaltjahr von 366 Tagen ist,

und nach dem 4ten July

das 76ste Jahr der Amerikanischen Unabhängigkeit.

Darinnen angezeigt wird

Der Aufgang und Untergang der Sonne und des Mondes; die Finsterniße an Sonne und Mond; das Ab- und Zunehmen, die Zeichen und südliche Stellung des Mondes; die Aspecten der Planeten, so wie auch der Aufgang, Untergang, und die südliche Stellung der vorzüglichsten Planeten und Fixsterne; die Uhrtafel, und andere Merkwürdigkeiten, u. s. w.

Von Carl F. Egelmann,

Alle Berechnungen dieses Calenders sind nach der Sonnen-Zeit Die egale Uhrzeit wird gefunden, wenn man die Minuten in der Uhrtafel addirt, wenn die Uhr früher geht, und subtrahirt, wenn die Uhr später geht.

Philadelphia,

Herausgegeben von Wilhelm G. Mentz,

No. 53, in der Nord Dritten Straße.

4 Erklärungen der in diesem Calender enthaltenen Zeichen.

Neumond. Erstes Virtel. Vollmond. Letztes Virtel.

Die zwölf himmlischen Zeichen.

♈ Widder.	♋ Krebs.	♎ Waage.	♑ Steinbock.
♉ Stier.	♌ Löwe.	♏ Scorpion.	♒ Wassermann.
♊ Zwillinge.	♍ Jungfrau.	♐ Schütz.	♓ Fische.

Die Planeten und ihre Eigenschaften.

♄ Saturnus, (Samstag) kalt, trocken.	♀ Venus, (Freytag) feucht, warm.
♃ Jupiter, (Donnerstag) warm, feucht.	☿ Mercurius, (Mittwoch) warm, trocken.
♂ Mars, (Dienstag) heiß, trocken.	☽ Mond, (Montag) kalt, feucht, veränderlich.
☉ Sonne, (Sonntag) heiß, trocken.	♅ Herschel, heiß, trocken, feucht, veränderlich.

Aspecten und andere Zeichen.

☌ Zusammenkunft.	☊ Monds Absteigen.	☽ in Pereg. ☽ der Erde am nächsten.
☍ Gegenschein.	⚹ Gut Schröpfen.	St. Stunden, Min. Minuten.
△ Gedritterschein.	‡ Gut Aderlassen.	☊ Drachenhaupt.
□ Gevierterschein.	✝ Mittelmäßig Aderlassen.	7* Siebengestirn.
⚹ Sextilschein.	☽ in Apo. der ☽ weit von der Erde.	⊕ Erde.
☋ Monds Aufsteigen.		

Chronologische Zeichen.

Sonntags-Buchstaben D.C.	Sonnenzirkel . . . 13	Jüdische Zeitrechnung, September 14, . . 5613
Güldene Zahl . . . 10	Römische Zinszahl . 10	Mohameda., Okt. 27. 1269
Epackten 9	Julianische Periode 6565	

Bewegliche Feste.

Septuagesima, den 8ten Februar.	Himmelfahrt Christi, den 20sten May.
Quinquagesima, den 22sten Februar.	Pfingstsonntag, den 30sten May.
Fastnacht, den 24sten Februar.	Fest Trinitatis, den 6ten Juni.
Aschermittwoch, den 25sten Februar.	Frohnleichnamsfest, den 10ten Juni.
Palmsonntag, den 4ten April.	1. Advent-Sonntag, den 28sten November.
Ostersonntag, den 11ten April.	Sonntage nach Trinitatis sind 24.

Quatember-Tage.

Den 3ten März, den 2ten Juni, den 15ten September und den 15ten December.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings Anfang. Sonnen-Eintritt im ♈ ist den 20sten März, 10 Uhr 33 M. Morgens.
Sommers Anfang. Sonnen-Eintritt im ♋ ist den 21sten Juni, 2 Uhr 27 M. Morgens.
Herbsts Anfang. Sonnen-Eintritt in ♎ ist den 22. September, 4 Uhr 47 M. Nachmittags.
Winters Anfang. Sonnen-Eintritt im ♑ ist den 21sten Dezember, 10 Uhr 13 M. Morgens

Mond heißt der regierende Planet dieses Jahres.

Finsterniſſen für das Jahr 1852.

Im Jahr 1852 ereignen ſich 6 Finſterniſſen, 3 an der Sonne und 3 am Mond, wie folget.

Die Erſte iſt eine totale Mondfinſterniß den 6ten und 7ten Januar ſichtbar, wie folget.

Der Anfang des Halbſchattens iſt den 6ten Januar 10 Uhr 13 Minuten Abends.
Anfang des Erdſchattens am Mond den 6ten Januar 11 Uhr 12 Minuten Abends.
Die gänzliche Bedeckung des Mondes vom Erdſchatten den 7. Jan. 12 Uhr 12 Min. Morg.
Das Mittel der Finſterniß iſt den 7ten Januar 1 Uhr 2 Minuten Morgens.
Ende der gänzlichen Verfinſterung des Mondes den 7ten Jan. 1 Uhr 52 Min. Morgens.
Ende der Finſterniß vom Erdſchatten den 7ten Januar 2 Uhr 52 Minuten Morgens.
Gänzlicher Abgang des Halbſchattens den 7ten Januar 3 Uhr 52 Minuten Morgens.
Der Halbſchatten (*Penumbra*) iſt der Schatten, den die Erde umgebende Luft (*Atmosphere*) auf den Mond wirft.

Die Zweite iſt eine partiale Sonnenfinſterniß den 21ſten Januar 2 Uhr 13 Minuten Morgens unſichtbar. Sichtbar nur in der Ueaſe vom Südpol.

Die Dritte iſt eine partiale Sonnenfinſterniß den 17ten Juni 11 Uhr 44 Minuten Vormittags unſichtbar. Sichtbar auf der Südſee und Südamerica.

Die Vierte iſt eine totale Mondfinſterniß den 1ſten Juli 10 Uhr 22 Minuten Morgens unſichtbar. Sichtbar in Aſia und Africa.

Die Fünfte iſt eine totale Sonnenfinſterniß den 10ten December 10 Uhr 37 Minuten Abends, unſichtbar. Sichtbar ohnweit vom Nordpol in Sibirien und nördlichem Aſien.

Die Sechſte iſt eine partiale Mondfinſterniß den 26ſten December 8 Uhr 8 Minuten Morgens. Anfang ſichtbar; Ende unſichtbar hier.

Anfang des Halbſchattens iſt 5 Uhr 12 Minuten Morgens den 26ſten December.

Anfang der Mondverfinſterung vom Erdſchatten iſt den 26ſten December 6 Uhr 31 Minuten Morgens. Mittel der Finſterniß iſt 8 Uhr 1 Minute Morgens. Ende der Finſterniß vom Erdſchatten iſt um 9 Uhr 30 Min. Ende der Finſterniß vom Halbſchatten iſt 10 Uhr 48 Min. Morgens; es werden 7½ Zoll am ſüdlichen Theil des Mondes dunkel vom nördl. Theil des Erdballs. In Californien ſichtbar. Dieweil hier der Mond 7 Uhr 25 Min. untergeht, kann das Mittel und Ende hier nicht geſehen werden.

Aus dem Hundertjährigen Calender.

Der Mond iſt dieſes Jahr der regierende Planet.

Jahr insgemein.—Iſt gemeiniglich mehr feucht als kalt und trocken.

Frühling.—Iſt ſehr feucht und daneben warm, mit unterlaufenden Froſt, der ganze März iſt kalt, April regenhaft, und May iſt von Anfang ſchön, doch auch Regen, worauf große Kälte folget, der Junius iſt ſehr lieblich, und hat zu Zeiten Regen.

Sommer.—Iſt zu Zeiten warm, doch öfter kühl.

Herbſt und **Winter.**—Iſt anfänglich feucht, mittelmäßig kalt, darnach ganz kalt und feucht, der December bringt bald Schnee, darauf großer Regen erfolgt, und nach dem 20ſten iſt's ziemlich kalt, doch trüb, bis gegen den 12. Januar, wornach etwas gelind, bald wieder kalt, bis gegen den 25ſten, da wieder viel Regen und Schnee einfällt. März iſt anfänglich rauh und kalt, darnach warm. In dieſem Winter ſterben die Schaafe und Bienen gern.

Sommer-Bau.—Wann dieſes Jahr einen hitzigen Sommer hat, ſo muß man ſich mit der Saat der Sommerfrüchte nicht verſpäten, doch auch nicht mit Gewalt eilen, weil die Hitze ſpät anfängt. Die Gerſte, wie auch der Haber, gerathen aufs wenigſte mittelmäßig, wie auch Erbſen und Hirſen, der aber in bequemen Feldern oft ſehr wohl geräth. Nicht zu ſpät, und nicht zu zeitlich geſäet; es giebt auch viel Heu, aber wenig Grummet.

Winter-Bau.—Der Saamen des Winter-Baus, und ſonderlich der Korn-Saamen, wenn er im Herbſt zeitlich geſäet werden, und merklich groß iſt, ſoll er mit den Schaafen abgehütet werden, wird ſonſt zu feiſt, und giebt mehr Stroh denn Körner; wenn der Weitzen-Saamen im May ſchön und ſchnell wächſt, wird nichts daraus, denn er wird zu feiſt, doch nicht auf magerm Lande.

Herbſt-Saat.—Man ſoll ſäen, ſo zeitlich als es immer ſein kann, wird dennoch wenig genug geben.

Wind und **Ungewitter.**—Im Winter hat es große Winde, und gewöhnliche Regen, im Frühling und Sommer nicht ſonderlich viel Ungewitter, doch etliche ohne merklichen Schaden zu thun.

Krankheiten.—Im Herbſt graſſiren tödtliche und hitzige Fieber, und allerhand Krankheiten.

111429

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Thürm.	Monds Auf- und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr o. Zeitgl. Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Donn.	1	Neujahr.	10	7 43	♑ 4	☿ g. u. 6. 23.	4	7 23	4 37	20 Ammon.
Freyt.	2	Abel, Seth.	10	8 27	♑ 16	☉ in perigee.	4	7 23	4 37	21 Thomas.
Samst.	3	Enoch.	11	9 14	♑ 29	♃ g. a. 2. 59.	5	7 23	4 37	22 Beata.
1] Sonn. nach Neujahr.						Von Herodes Kindermord. Matth. 2.				Tagesl. 9 St. 16 Min.
Sonn.	4	Methusala.	12	10 4	♒ 12	Sirius süd 11. 40.	5	7 22	4 38	23 Lagobert.
Mont.	5	Simeon.	1	10 59	♒ 25	♂ süd 1. 53.	5	7 22	4 38	24 Adam, Eva.
Dienst.	6	H. 3 König	1	11 55	♓ 8	☌☿☉ inferior	6	7 21	4 39	25 Christtag.
Mittw.	7	Isidorus.	2	morg.	♓ 22	7. ♌ Modfinst.	6	7 21	4 39	26 Stephan.
Donn.	8	Erhardus.	3	12 54	♈ 6	☌☽♂. 7* süd 8. 25.	7	7 20	4 40	27 Joh. Evan.
Freyt.	9	Julianus.	4	1 51	♈ 20	♄ süd 6. 25.	7	7 20	4 40	28 Unsch. Kind
Samst.	10	Pauli Eink.	5	2 47	♉ 5	☽ in per. ☌ ♀ Vesta	8	7 19	4 41	29 Noah.
2] 1ster Sonn. nach Epiphani.						Da Jesus 12 Jahr alt war. Luk. 2.				Tagesl. 9 St. 22 Min.
Sonn.	11	Hyginius.	6	3 41	♉ 19	☿ g. u. 6. 43.	8	7 19	4 41	30 David.
Mont.	12	Reinhold.	7	4 33	♊ 4	Rigel süd 9. 34.	8	7 18	4 42	31 Sylvester.
Dienst.	13	Hilarius.	8	5 23	♊ 18	13ten.	9	7 17	4 43	1 Januar.
Mittw.	14	Felix.	8	6 13	♋ 2	Orion süd 10.5	9	7 17	4 43	2 Abel, Seth.
Donn.	15	Maurus.	9	7 3	♋ 16	☌☽♃. ♃ süd 7. 18.	10	7 16	4 44	3 Enoch.
Freyt.	16	Marcellus.	10	7 54	♌ 0	Spica g. a. 12. 2.	10	7 15	4 45	4 Methusala.
Samst	17	Antonius.	11	8 47	♌ 13	Sirius süd 10. 44.	10	7 15	4 45	5 Simeon.
3] 2ter Sonn. nach Epiphani.						Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.				Tagesl. 9 St. 32 Min.
Sonn.	18	Franklin.	12	9 40	♌ 27	□ ♄ ☉. ♀ g. u. 6.57.	11	7 14	4 46	6 H. 3 König
Mont.	19	Sara.	1	10 34	♍ 10	♍. ☌☽♀. ☌ Juno ☉ ☾	11	7 13	4 47	7 Isidorus.
Dienst.	20	Fab. Seb.	1	11 29	♍ 23	7* süd 7. 33.	11	7 12	4 48	8 Erhardus.
Mittw.	21	Agnes.	2	12 21	♎ 5	21. ☉ tritt in ♑	11	7 11	4 49	9 Julianus.
Donn.	22	Vincentius	3	1 10	♎ 18	♄ g. u. 11. 1.	12	7 10	4 50	10 Pauli Eink.
Freyt.	23	Emerentius	4	1 58	♏ 0	☌☽♀. ♀ g. u. 7. 8.	12	7 9	4 51	11 Hyginius.
Samst.	24	Timotheus	5	2 43	♏ 12	☌☌☉. ♂ süd 12. 2.	12	7 8	4 52	12 Reinhold.
4] 3ter Sonn. nach Epiphani.						Vom Hauptmann zu Capernaun. Matth. 8.				Tagesl. 9 St. 46 Min.
Sonn.	25	Pauli Bek.	5	3 24	♏ 24	♃ süd 6. 41.	12	7 7	4 53	13 Hilarius.
Mont.	26	Polycarpus	6	4 5	♐ 6	☽ in a. Rigel süd 8.35	13	7 6	4 54	14 Felix.
Dienst.	27	J. Chrysost.	7	4 46	♐ 18	☌☽♄. ♄ süd 5. 10.	13	7 5	4 55	15 Maurus.
Mittw.	28	Carolus.	7	5 28	♑ 0	☽☌♄ ♅.	13	7 4	4 56	16 Marcellus.
Donn.	29	Valerius.	8	6 10	♑ 12	29. ☿ grö. Läng	13	7 3	4 57	17 Antonius.
Freyt.	30	Adelgunda.	9	6 55	♑ 24	☿ g. a. 5. 34.	14	7 2	4 58	18 Franklin.
Samst.	31	Virgilius.	10	7 43	♒ 4	Sirius süd 9. 45.	14	7 1	4 59	19 Sara.

♂ Mars ist den 24sten im Gegenschein mit der Sonne, geht auf, wenn die Sonne untergeht; scheint die ganze Nacht und ist am nächsten bei der Erde.

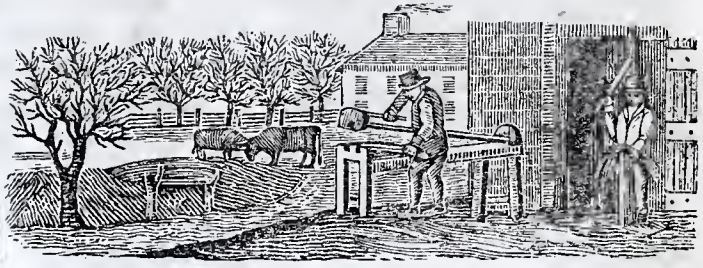
Mondswechsel.

Vollmond ist den 7ten, um 1 Uhr 1 Minute Morgens.

Letztes Viertel ist den 13ten, um 8 Uhr 7 Minuten Abends.

Neumond ist den 21sten, um 2 Uhr 13 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 29sten, um 5 Uhr 19 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, schön; 4ten, 5ten, trüb; 6ten, 7ten, schön; 8ten, Schnee; 9ten, 10ten, trüb; 11ten, 12ten, gelind; 13ten, 14ten, helle; 15ten, 16ten, 17ten, wechselig; 18ten, 19ten, windig; 20sten, 21sten, schön; 22sten, Schnee; 23sten, 24sten, 25sten, helle; 26sten, 27sten, wechselig; 28sten, 29sten, N. W. kalt; 30sten, 31sten, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Fall von Montgomery, den 1sten, 1776.
Kanonade von Trenton, den 2ten, 1777.
Schlacht von Princeton, den 3ten, 1777.
Richmond zerstört durch die Engländer, den 5ten, 1781.
Doctor Benjamin Franklin geboren am 5ten, 1706.
Sunbury genommen, den 9ten, 1779.
Tarletons Niederlage bey den Cow-Pens, den 17ten, 1781.
Verläufige Friedensartikel unterzeichnet, den 20sten, 1783.
Der König von Frankreich enthauptet am 21sten, 1793.

Papst Gregor verbesserte den Julianischen Calender.—Der neue Styl wird in den katholischen Ländern eingeführt, demzufolge man den 5ten October als den 15ten October 1582 annahm.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	5	Adams	19
Cambria	5	Franklin	19
Libanon	5	Columbia	19
Luzerne	5	Dauphin	19
Northumberland	5	Lancaster	19
Perry	5	M'Kean	19
York	5	Susquehanna	19
Carbon	5	Northampton	19
Potter	12	Chester	26
Cumberland	12	Centre	26
Huntingdon	12	Clearfield	26
Butler	12	Wyoming	26

Des Herrn Hülfe!

In Altenburg lebte ein Schneider, Namens H., der gar ein lieber Mann, und was noch mehr, ein Christ war.— Er war aus Göttingen gebürtig. Nach seinen Wanderjahren hatte er sich in Altenburg verheirathet, und war nach manchen Hindernissen Meister geworden. Aber wer kannte in Altenburg den armen, fremden Meister. Niemand ließ bei ihm arbeiten, die kleine Summe, die der Mann zu Anfang gehabt hatte, ging gar bald auf, und H. hatte nun kein Brod und keine Arbeit. So lange der Mensch noch allein auf der Welt steht, thut der Hunger wohl auch wehe, aber es ist doch nur ein körperlicher Schmerz; hat er aber einmal Frau und Kinder, dann brennen ihm die Thränen, die der Hunger seinen Lieben auspreßt, wie Feuer auf der Seele, die Noth wird dann ein den innern Menschen fast erdrückender, Herz durchbohrender Schmerz.

In dieser Lage war der arme H. Die gute Frau von langer Noth und Kummer krank, das Töchterchen, die einzige Person in der Familie, die seit einigen Tagen ein wenig Brod bekommen hatte, auf der Thürschwelle sitzend und vor Hunger weinend. Der Vater, der wohl vor Mattigkeit nicht mehr stehen konnte, drängt sein bleichgehärmtes Gesicht ans Fenster und sieht hinaus. Aber draußen war finstere Nacht und sehr starker Regen und Sturm, in seinem Herzen sprach es immer: ohne Hülfe, ohne Hülfe! Da wurde das geängstete, zerschlagene Herz auf einmal von seinen Banden frei, es konnte recht innig und mit tausend milden Thränen zu Dem flehen und um Hülfe seufzen, der unsere Zuversicht und Zuflucht noch sein will, wenn keine Menschenhülfe mehr nützen kann. Aber wer soll ihm denn noch heute, und sein Herz mußte in dieser äußersten Noth bitten „noch heute" in diesem Regenwetter und Sturm Brod bringen.

Da kommt auf einmal noch Jemand auf der finstern, steilen Treppe herauf, er sucht die Thüre, es war der Hausknecht aus dem gegenüberstehenden Gasthof. Ein dort logirender Fremder hatte einen Schneider begehrt, der ihm schnell, noch in dieser Nacht, ein Paar Beinkleider fertigen sollte; der Hausknecht hatte in dem schlimmen Wetter nicht erst weit zu einem bekannten Meister gehen mögen, und rief den armen H. Da dieser zu dem Fremden in seiner armen Kleidung und mit seiner von langem Kummer schüchtern gewordenen Miene hineintritt, mißt ihn der mit großen Augen, fragt ihn, ob er's sich wohl getraue, das verlangte Kleidungsstück zu fertigen, er (der Fremde) sei überaus eigensinnig, und ihm habe

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St. Min.	Mond's Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Länge des Tages Std. Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
5] 4. Sonn. nach Epiphani. Jesus stillet den Sturm. Matth. 8. Tagesl. 10 St. 0 Min.										
Sonn.	1	Brigitta.	10	8 35	♒ 19	☿ g. u. 7. 28.	14	7 0	5 0	20 Fab. Seb.
Mont.	2	Lichtmeß.	11	9 30	♓ 3	♃ g. a. 1. 11. ☾	14	6 59	5 1	21 Agnes.
Dienst.	3	Blasius.	12	10 30	♈ 16	☽in ☌. ♂ süd 11. 6.	14	6 58	5 2	22 Vincentius
Mittw.	4	Veronica.	1	11 29	♉ 0	☌☽☍. Sirius süd 9.29	14	6 57	5 3	23 Emerentius
Donn.	5	Agatha.	2	morg.	♉ 15	5ten.	14	6 56	5 4	24 Timotheus
Freyt.	6	Dorothea.	3	12 28	♊ 29	♄ g. u. 11.16	14	6 54	5 6	25 Pauli Bek.
Samst.	7	Reichard.	4	1 26	♋ 14	☽in per. 7* süd 6.19.	14	6 53	5 7	26 Polycarpus
6] Septuagesima. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. Tagesl. 10 St. 16 Min.										
Sonn.	8	Salomon.	5	2 20	♋ 29	☿ g. u. 7. 44.	14	6 52	5 8	27 F. Chrysost.
Mont.	9	Apollonia.	5	3 13	♌ 14	♃ g. a. 12. 47.	14	6 51	5 9	28 Carolus.
Dienst.	10	Scholastica	6	4 2	♌ 28	♂ süd 10. 37.	15	6 50	5 10	29 Valerius.
Mittw.	11	Euphrosina	7	4 54	♍ 13	□♃☉	15	6 49	5 11	30 Adelgunda.
Donn.	12	Eulalia.	8	5 46	♍ 27	12ten. ☌☽♃	15	6 48	5 12	31 Virgilius.
Freyt.	13	Castor.	9	6 38	♎ 10	Spica g. a. 10. 6.	15	6 47	5 13	1 Februar.
Samst	14	Valentin.	10	7 33	♎ 23	Rigel süd 7. 18.	14	6 45	5 15	2 Lichtmeß.
7] Sexagesima. Von viererlei Aeckern. Luk. 8. Tagesl. 10 St. 32 Min.										
Sonn.	15	Faustinus.	11	8 27	♏ 6	☿ g. u. 7. 54. ☽	14	6 44	5 16	3 Blasius.
Mont.	16	Julianus.	12	9 20	♏ 19	☽in ☌. ♃ g. a. 12.23.	14	6 43	5 17	4 Veronica.
Dienst.	17	Constantia.	12	10 13	♐ 2	☌☿ Juno.	14	6 42	5 18	5 Agatha.
Mittw.	18	Concordia.	1	11 3	♐ 14	☌☽☿☍ Auge süd 6 22	14	6 40	5 20	6 Dorothea.
Donn.	19	Susanna.	2	11 51	♐ 27	19. ☉ tritt in ♑	14	6 39	5 21	7 Reichard.
Freyt.	20	Eucharius.	2	12 36	♑ 9	Sirius süd 8.26	14	6 38	5 22	8 Salomon.
Samst.	21	Eleonra.	3	1 19	♑ 21	Spica g. a. 9. 36.	14	6 37	5 23	9 Apollonia.
8] Quinquagesima. Vom Blinden am Wege. Luka 18. Tagesl. 10 St. 50 Min.										
Sonn.	22	Waschingt.	4	2 1	♑ 3	☌☽☿. ☿ g. u. 8. 15.	14	6 35	5 25	10 Scholastica
Mont.	23	Serenus.	5	2 42	♑ 15	☽in apo. ♂ süd 9.25.	14	6 34	5 26	11 Euphrosina
Dienst.	24	Fastnacht.	5	3 23	♑ 27	☽☌♄. ♅.	14	6 33	5 27	12 Eulalia.
Mittw.	25	Aschermitt.	6	4 6	♒ 8	Orion süd 7. 16.	13	6 31	5 29	13 Castor.
Donn.	26	Nestorius.	7	4 49	♒ 20	Andromeda g.u. 9.12	13	6 30	5 30	14 Valentin.
Freyt.	27	Leander.	7	5 35	♓ 2	☌☉ Vesta.	13	6 29	5 31	15 Faustinus.
Samst.	28	Romanus.	8	6 24	♓ 15	28. ☿ g.u. 8.30.	13	6 27	5 33	16 Julianus.
9] Invocavit. 1. Son. in Fasten. Der Teufel versuchte Jesus. Matth. 4. Tagesl. 11 St. 8 Min.										
Sonn.	29	Schalttag.	9	7 16	♓ 28	Sirius süd 7. 52. ☾	13	6 26	5 34	17 Constantia.

Venus ist Abendstern bis den 21sten Juli 4 Uhr 6 Minuten Morgens; darnach Morgenstern bis Ende des Jahres.

Mondswechsel.

Vollmond ist den 5ten, um 1 Uhr 37 Minuten Nachmittags.

Letztes Viertel ist den 12ten, um 9 Uhr 46 Minuten Morgens.

Neumond ist den 19ten, um 7 Uhr 38 Minuten Abends.

Erstes Viertel ist den 2 ten, um 12 Uhr 15 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, helle; 4ten, 5ten, wechselig; 6ten, 7ten, Schnee; 8ten, 9ten, trüb; 10ten, 11ten, gelind; 12ten, 13ten, wechselig; 14ten, 15ten, kältester Tag; 16ten, 17ten, schön; 18ten, Regen u. Schnee; 19ten, schön; 20sten, 21sten, trüb mit Regen; 22sten, 23sten, windig; 24sten, wechselig; 25sten, 26sten, 27sten, helle; 28sten, 29sten, kalter N. W. Wind.

Merkwürdige Begebenheiten.

Bündniß mit Frankreich, den 6ten, 1778.
Georg Waschington geboren, den 22sten, 1732.
Niederlage der Tories in Nord-Carolina, den 27sten 1778.

Raleigh entdeckte Virginien in 1584.—Die Hudsons Bay oder der Hudson-Fluß wurde entdeckt in 1607.—Colenisten wurden von England nach Virginien geschickt in 1608.—Eine Englische Colenie wurde in Virginien errichtet, in 1614.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Bradford	2	Montgomery	16
Erie	2	Peik	16
Bucks	2	Waschington	16
Juniatti	2	Westmoreland	16
Lycoming	2	Union	16
Lecha	2	Elk	16
Clarion	2	Delaware	23
Wayne	2	Monroe	23
Sommerset	2	Tioga	23
Crawford	9	Venango	23
Bedford	9	Mifflin	23
Grien	9	Forrest	23
Jefferson	9		

noch kaum ein berühmter Meister, Kleidungsstücke dieser Art zur vollen Zufriedenheit, und doch auch mit der nöthigen Bequemlichkeit gefertigt. Das dazu bestimmte Tuch sei sehr fein und theuer, es sei deshalb sehr schade, wenn es verdorben würde, er wolle ihm lieber einige Groschen dafür geben, daß er sich herbemüht habe, und einen andern Meister rufen lassen. Der arme, in seinem Handwerk wirklich geschickte H., fühlt sich über jenen Mangel an Zutrauen tief gekränkt, versichert, er wolle den Fremden wohl zufrieden stellen; und dieser gibt ihm das Tuch mit der Aeußerung: er wolle das nur einmal an eine sehr wahrscheinlich mißlingende Arbeit wagen.

Die Liebe gibt dem armen, aus Hunger sehr müden H. Kraft, die ganze Nacht durch zu arbeiten. Er sitzt ja bei dem Bette seiner lieben Frau und seines schlafenden Kindes, die er morgen beide wird erquicken können. Wenn die Kräfte nicht mehr aushalten, wenn die Augenlider zusammensinken wollten, sieht er die beiden Schlafenden an, die matte Hand erhält neue Kraft, wenn er sie auf die kranke, heiße Hand seiner lieben Frau, oder auf die heute recht bleich aussehende Wange des Kindes legt; so ist gegen Morgen die Kleidung fertig. Er trägt sie zur bestimmten Stunde dem Fremden hin, und dieser findet sie vollkommen nach seinem Wunsche, daß er dem armen Schneider mehr gibt als gewöhnlich, und da er die Freudenthränen sieht auf der bleichen Wange, noch mehr. Der Arme geht und erquickt sich und die Seinen. Aber sein gestriges Abendgebet aus dem geängsteten und zerschlagenen Herzen war auf eine Weise erhört worden, wie er sichs heute, so sehr auch seine Seele voll Freude und Hoffnung, sein Mund voll Dankes war, nicht träumen konnte. Der Fremde blieb diesen Tag noch in Altenburg. Bei einem gar sonderbaren Zufall, der in einer vornehmen Gesellschaft, wobei der Fremde war, sich ereignete, fand er eine sehr gute Gelegenheit, den armen Schneider als einen in seinem Handwerk ganz vorzüglich geschickten Meister anzuempfehlen. Mehrere Anwesenden merkten sich Wohnung und Namen, und von nun an fand H. so viel Arbeit, daß er sich nie mehr mit den Seinigen hungrig schlafen legen durfte, und daß er später sein Auskommen sehr gut hatte.

Heldenmuth.

Herr Kapitain, sagte James Marwell, der Steuermann, Herr Kapitain, mir kömmts vor als röche ich Feuer, aber ich kann nicht finden, wo es ist. Der Kapitain zieht den Athem an sich und riecht's auch, aber bald ist's ihm wieder, als wäre es nichts, bald riecht er es wieder. Er sucht alles durch und kann nichts finden. Aber je länger je ärger wird der Brandgeruch, und endlich in der

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr früher als 9 Min	Sonnen-Aufg. St.	Min.	Sonnen-Unterg. St.	Min.	Alter	Calender.
Mont.	1	David.	10	8	12	♒	11	☽in♑. ☿g.u.8.34. ◠	13	6	25	5	35	18	Concordia.
Dienst.	2	Amalia.	11	9	11	♒	23	☌☽☌. ♂ süd 8. 53.	12	6	24	5	36	19	Susanna.
Mittw.	3	Quatember.	12	10	9	♓	8	Sirius süd 7. 41.	12	6	22	5	38	20	Eucharius.
Donn.	4	Adrianus.	1	11	8	♓	23	☌. ♄. ☿.	12	6	21	5	39	21	Eleonra.
Freyt.	5	Friedrich.	2	morg.		♈	8	☽ ♃ g. a. 11.17	12	6	20	5	40	22	Waschingt.
Samst.	6	Fridolinus.	2	12	6	♈	23	6ten. ☽ in per.	11	6	18	5	42	23	Serenus.

10] Reminissere. 2. S. in Fasten. Vom Cananäischen Weibe. Matt. 15. Tagesl. 11 St. 26 Min.

Sonn.	7	Perpetua.	3	1	1	♉	8	Regul. süd 10. 37.	11	6	17	5	43	24	Matthias.
Mont.	8	Philemon.	4	1	55	♉	23	♀ g. u. 8. 51.	11	6	16	5	44	25	Victorius.
Dienst.	9	Prudentia.	5	2	49	♊	8	☌ ☿ Vesta.	11	6	14	5	46	26	Nestorius.
Mittw.	10	Apollonius.	6	3	43	♊	22	☌☽♃. ♃ g. a. 10.59.	10	6	13	5	47	27	Leander.
Donn.	11	Ernestus.	7	4	37	♋	7	Androm. g. u. 8.20.	10	6	12	5	48	28	Romanus.
Freyt.	12	Gregorius.	8	5	32	♋	20	12. ♀ g. u. 9.1.	10	6	10	5	50	29	Schalttag.
Samst.	13	Macedoni.	9	6	27	♌	3	Or. süd 6.13 ◡	10	6	9	5	51	1	März.

11] Oculi. 3. Sonn. in Fasten. Jesus trieb einen Teufel aus. Luk. 11. Tagesl. 11 St. 46 Min.

Sonn.	14	Zacharias.	10	7	22	♌	16	☽in♍. ☌☿. ♄.		9	6	7	5	53	2	Simplicius
Mont.	15	Christoph.	10	8	15	♌	29	☌☿☉ superior.		9	6	6	5	54	3	Samuel.
Dienst.	16	Cyprianus.	11	9	5	♍	11	♀ g. u. 9. 11.		9	6	5	5	55	4	Adrianus.
Mittw.	17	St. Patrick.	12	9	54	♍	24	♃ g. a. 10. 33.		8	6	3	5	57	5	Friedrich.
Donn.	18	Anshelmus.	1	10	40	♎	6	☌ süd 7. 58.		8	6	2	5	58	6	Fridolinus.
Freyt.	19	Joseph.	1	11	24	♎	18	7*g.u.10.52.		8	6	1	5	59	7	Perpetua.
Samst.	20	Matrona.	2	12	6	♎	0	20 ☉ in ♏ Ngl		8	6	0	6	0	8	Philemon.

12] Latare. 4. Sonn. in Fasten. Jesus speisete 5000 Mann. Joh 6. Tagesl. 12 St. 4 Min.

Sonn.	21	Benedictus.	3	12	48	♏	11	☽in apo. Frühl. Anfg.		7	5	58	6	2	9	Prudentia.
Mont.	22	Paulina.	3	1	29	♏	23	♀ g. u. 9. 26.		7	5	57	6	3	10	Apollonius.
Dienst.	23	Eberhard.	4	2	11	♐	5	☽☌☿. ♄. ♄g.u.8.37.		7	5	56	6	4	11	Ernestus.
Mittw.	24	Gabriel.	5	2	54	♐	17	☌☽♀.		6	5	54	6	6	12	Gregorius.
Donn.	25	Mari Ver.	5	3	38	♐	29	♃ g. a. 10. 2.		6	5	53	6	7	13	Macedoni.
Freyt.	26	Emanuel.	6	4	25	♑	11	Sirius g. u. 11. 18.		6	5	52	6	8	14	Zacharias.
Samst.	27	Gustavus.	7	5	16	♑	24	☌ süd 7. 34.		5	5	50	6	10	15	Christoph.

13] Judica. 5. Sonn. in Fasten. Die Juden wollen Jesus steinigen. Joh 8. Tagesl. 12 St. 22 Min.

Sonn.	28	Gideon.	8	6	9	♒	6	28.☿g.u 9.41 ◠		5	5	49	6	11	16	Cyprianus.
Mont.	29	Eustatius.	9	7	4	♒	19	☽ in ♑.		5	5	48	6	12	17	Gertraut.
Dienst.	30	Guido.	10	8	0	♓	2	☌☽☌. ♂ süd 7. 26.		4	5	47	6	13	18	Anshelmus.
Mittw.	31	Detlaus.	11	8	58	♓	16	Rigel g. u. 9. 56.		4	5	45	6	15	19	Joseph.

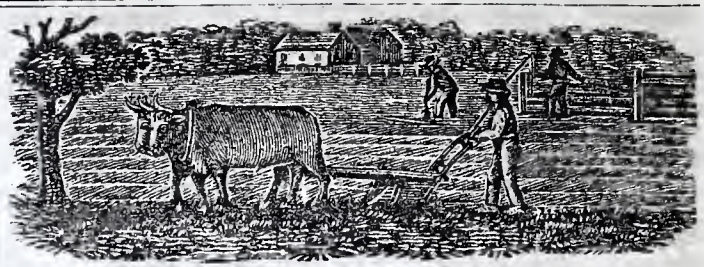
Mondswechsel.

Vollmond ist den 6ten, um 12 Uhr 17 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 12ten, um 3 Uhr 18 Minuten Nachmittags.

Neumond ist den 20sten, um 1 Uhr 33 Minuten Nachmittags.

Erstes Viertel ist den 28sten, um 3 Uhr 43 Minuten Nachmittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trüb mit Schnee; 3ten, 4ten, 5ten, helle kalt; 6ten, trüb; 7ten, 8ten, Regen und Schnee; 9ten, 10ten, kalter N. W. Wind; 11ten, 12ten, schön; 13ten, 14ten, gelind; 15ten, 16ten, Regen; 17ten, 18ten, 19ten, schön; 20sten, 21sten, stürmisch; 22sten, 23sten, Regen; 24sten, 25sten, 26sten, helle; 27sten, 28sten, veränderlich; 29sten, 30sten, trüb; 31sten, schön helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Die Conföderation bestätigt, den 1sten, 1781.
Die Schlacht von Breiars Criek, den 1sten, 1779.
Der erste Föderal Congreß versammelt, den 4ten, 1789.
Dorchester Point befestigt, den 5ten, 1776.
Schlacht von Guilford, den 15ten, 1781.
Boston geräumt, den 17ten, 1776.

Georg Waschington als Präsident eingesetzt		den 4ten,	1787.
John Adams	do.	do.	1979.
Thomas Jefferson	do.	do.	1801.
James Madison	do.	do.	1809.
James Monroe	do.	do.	1817.
John Quincy Adams	do.	do.	1825.
Andreas Jackson	do.	do.	1829.
Martin Van Buren	do.	do.	1837.
W. Heinrich Harrison	do.	do.	1841.
John Tyler	do.	(den 8ten April)	1841.
James K. Polk	do.	den 4ten	1845.
Zachary Taylor	do.	do.	1849.
Millard Fillmore	do.	den 10ten July	1851.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Philadelphia	1	Armstrong	15
Schuylkill	1	M'Kean	15
Warren	1	Blair	15
Fayette	1	Indiana	22
Carbon	1	Butler	22
Beaver	8	Allegheny	26
Potter	8		

Nacht, da schon das ganze Dampfschiff voll des angsterregenden Geruchs ist, ruft er: „Maxwell, ich habs gefunden, die Flammen brechen bei dem Rade durch!“ Dann wende ich das Schiff dem Ufer zu, rief dieser entgegen, und schlug sich vor die Stirn, denn er erkannte deutlich die furchtbare Gefahr. Aber er faßt sich, und als er sich allein sieht, fällt er auf seine Kniee und betet: O allmächtiger Gott, verleih mir Stärke, jetzt treulich meine Pflicht zu erfüllen, und werde Du selbst Tröster meiner Wittwe und Vater meiner acht Waislein! Darauf ergreift er wieder das Steuerruder und steht unbeweglich, das Angesicht der nächsten Landspitze zugekehrt, und das Schiff fliegt darauf los wie ein Pfeil. Die Matrosen wenden alle ihre Kräfte an zu dämpfen, aber die Wuth der Flammen wächst mit jeder Minute und treibt die Maschine mit grausenerregender Gewalt, und das Schiff schießt durch die Wellen hin wie ein Sturmvogel. Alle Reisenden hatten sich auf dem Vordertheile zusammengedrückt, denn der gewaltige Luftzug ließ keinen Rauch dahin kommen, sondern trieb denselben rückwärts. Da aber stand der arme Maxwell an seinem Steuerruder in dem erstickenden Qualm, wie ein Märtyrer auf dem rauchenden Scheiterhaufen. Der Kapitain und die Matrosen thaten zwar was sie konnten, um das Hintertheil des Schiffes mit Wasser zu begießen, aber das that dem wüthenden Brande keinen Einhalt. Schon fängt der Boden unter Maxwells Füßen an sich zu entzünden, aber er weicht nicht von seinem Posten, denn an seiner Hand hängt jetzt das Leben von 80 Menschen. Immer gerade hin nach dem Lande schaut sein Blick, immer rasender treibt die Flamme das Schiff, immer unbeweglich hält seine Hand das Ruder. Die Leute am Ufer sehen das brennende Schiff und richten Feuerzeichen auf, um den Unglücklichen zu zeigen, wo sie landen sollen. Maxwell versteht es; seine Füße fangen an zu braten, aber er bleibt, so sturmschnell auch das Schiff dahinsaust, er möchte ihm noch Flügel dazu geben; denn er merkt, es kann kaum einige Minuten mehr andauern, so sinkt es; und jetzt — jetzt ists dran. Da rückt sein Steuerruder, und rutsch — rutsch, da sitzt das brennende Schiff auf dem Sande. Alle werden gerettet, und Maxwell wird auch ans Land getragen, aber wie sieht er aus! Seine Kleider fallen ihm wie Zunder vom Leibe, seine Füße sind ganz verbrannt. Doch Gott segnete die Hand des Arztes und nach mehreren Wochen kann Maxwell das Bett wieder verlassen. Aber seine hohe Gestalt ist gekrümmt, seine Haare sind gebleicht, seine Füße bleiben schwach und er hat daran seiner Lebtage zu leiden. Er ist Krüppel um Gottes Willen und seine Familie hat ihren Ernährer verloren. Doch hat Gott Herzen erweckt, die sich seiner und der Seinigen treulich angenommen haben.

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Alter.	Monds Auf und Unterg St. Min.	Monds-Platz. Zeichen Gr	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Zeitgleichung Min	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Donn.	1	Theodora.	12	9 51	♌ 1	☿ g. u. 9. 50.	4	5 44	6 16	20 Matrona.
Freyt.	2	Theodosia.	1	10 49	♌ 16	♃ g. a. 9. 30.	4	5 43	6 17	21 Benedictus.
Samst.	3	Ferdinand.	1	11 45	♎ 1	♄ g. u. 8. 0.	3	5 41	6 19	22 Paulira.
14] Palmsonntag.		Von Jesu Einzug in Jerusalem. Matth. 21.							Tagesl. 12 St. 40 Min.	
Sonn.	4	Ambrosius.	2	morg.	♎ 16	4ten. ☽in per.	3	5 40	6 20	23 Eberhard.
Mont.	5	Maximus.	3	12 39	♏ 1	☌☿♅.	3	5 39	6 21	24 Gabriel.
Dienst.	6	Egesippus.	4	1 35	♏ 16	☌☽♃. ☌☿♄.	2	5 37	6 23	25 Mari Ver.
Mittw.	7	Aaron.	5	2 30	♐ 1	☾ g. u. 2. 27.	2	5 36	6 24	26 Emanuel.
Donn.	8	Gründonn.	6	3 28	♐ 16	Sirius g. u. 10. 31.	2	5 35	6 25	27 Gustavus.
Freyt.	9	Charfreit.	7	4 26	♑ 0	☿größte Län. östl. ☾	1	5 33	6 27	28 Gideon.
Samst	10	Daniel.	8	5 23	♑ 13	☽in☍. ☿ g. u. 8.11	1	5 32	6 28	29 Eustatius.
15] Osterfest.		Von der Auferstehung Jesu. Mark. 16.							Tagesl. 12 St. 58 Min.	
Sonn.	11	Ostersonnt.	9	6 18	♑ 26	11. ☿g.u.10.13	1	5 31	6 29	30 Guido.
Mont.	12	Ostermont.	9	7 10	♒ 9	Dri. g.u.10.48	1	5 30	6 30	31 Detlaus.
Dienst.	13	Justinus.	10	8 0	♒ 21	Auge g. u. 9. 55.	Uhr steht schnell	5 28	6 32	1 April.
Mittw.	14	Tyburtius.	11	8 47	♓ 3	♃ g. a. 8. 40.		5 27	6 33	2 Theodosia.
Donn.	15	Olympia.	12	9 31	♓ 15	Antares g. a. 10.21		5 26	6 34	3 Ferdinand
Freyt.	16	Calixtus.	12	10 13	♓ 27	Rigel g. u. 9. 1.		5 25	6 35	4 Ambrosius.
Samst.	17	Rudolph.	1	10 54	♈ 9	☽ in apo.		1 5 24	6 36	5 Marimus.
16] 1. Sonn. nach Ostern.		Von verschlossenen Thüren. Joh. 20.							Tagesl. 13 St. 14 Min.	
Sonn.	18	Aeneas.	2	11 35	♈ 20	☿ g. u. 10.27.	1	5 23	6 37	6 Egesippus.
Mont.	19	Anicetus.	2	12 17	♉ 2	19ten. ☽☌♅♄	1	5 21	6 39	7 Aaron.
Dienst.	20	Sulpitius.	3	12 59	♉ 14	☌☽☿. ☉tritt in ♉	1	5 20	6 40	8 Dionysius.
Mittw.	21	Adolarius.	4	1 44	♉ 26	Regulus süd 8. 2.	1	5 19	6 41	9 Prochorus.
Donn.	22	Cajus.	4	2 30	♊ 8	Sirius g. u. 9. 39.	2	5 18	6 42	10 Daniel.
Freyt.	23	Georg.	5	3 20	♊ 21	☌☽☿. ☿ g. u. 10. 36.	2	5 17	6 43	11 Julius.
Samst.	24	Albertus.	6	4 12	♋ 3	☌♅☉. ☌☾g.u.1.43 ☽	2	5 15	6 45	12 Eustachius.
17] 2. Sonn. nach Ostern.		Vom guten Hirten. Joh. 10.							Tagesl. 13 St. 32 Min.	
Sonn.	25	Markus.	7	5 5	♋ 16	☽in☌. ☿ g.u. 10.38.	2	5 14	6 46	13 Justinus.
Mont.	26	Cletus.	8	5 59	♋ 29	Spica süd 11.0	2	5 13	6 47	14 Tyburtius.
Dienst.	27	Anastasius.	9	6 54	♌ 12	27.☌☽☾.☌♄☉.	2	5 12	6 48	15 Olympia.
Mittw.	28	Vitalis.	10	7 49	♌ 26	□ ☾ ☉	3	5 10	6 50	16 Calirtus.
Donn.	29	Sybilla.	11	8 43	♍ 10	☌☿☉ inferior.	3	5 9	6 51	17 Rudolph.
Freyt.	30	Eutropius.	11	9 36	♍ 24	Antares g. a. 8. 25.	3	5 8	6 52	18 Aeneas.

♄ Saturn ist den 27sten in Zusammenkunft mit der Sonne und kann daher, weil er auf der andern Seite ist und mit der Sonne auf- u. untergeht, nicht gesehen werden.

Mondswechsel.

Vollmond ist den 4ten, um 9 Uhr 19 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 11ten, um 3 Uhr 56 Minuten Morgens.

Neumond ist den 19ten, um 11 Uhr 44 Minuten Vormittags.

Erstes Viertel ist den 27sten, um 3 Uhr 3 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, angenehm; 4ten, 5ten, Regen; 6ten, 7ten, helle; 8ten, 9ten, schön; 10ten, 11ten, 12ten, veränderlich; 13ten, 14ten, 15ten, 16ten, schön helle; 17ten, 18ten, wechselig; 19ten, 20sten, Gewitter Regen; 21sten, 22sten, trüb regnigt; 23sten, Gewitter; 24sten, 25sten, 26sten, schön; 27sten, trüb mit Regen; 28sten, 29sten, 30sten angenehm.

Merkwürdige Begebenheiten.

Fort Watson eingenommen, den 15ten, 1781.
Doctor Franklin starb den 17ten, 1790.
Schlacht von Lexington, den 19ten, 1775.
Die zweite Schlacht von Camden, den 25sten, 1781.
Petersburg zerstört, den 26sten, 1781.
Die Zeughäuser zu Danbury verbrannt, den 27sten, 1777.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Mercer	5	Adams	19
Berks	5	Columbia	19
Cambria	5	Lancaster	19
Luzerne	5	Susquehanna	19
Northumberland	5	Northampton	19
Perry	5	Bucks	26
York	5	Chester	26
Cumberland	12	Centre	26
Crawford	12	Clearfield	26
Franklin	12	Dauphin	26
Huntingdon	12	Wyoming	26
Libanon	12	Sommerset	26

Werth der Zeit.

Jedes Geschäft, das man verrichten kann, ohne daß es Etwas schadet, wenn es unterbrochen wird, wo man die Arbeit den Tag über mehrmals in Hand nehmen und wieder weglegen kann, als Spinnen, Stricken, Weben u. s. w. ist ungemein vortheilhaft. Denn dadurch können so zu sagen alle Brocken der Zeit, die in jeder Haushaltung zwischen den nothwendigen und anhaltenden Geschäften ausfallen, gesammelt werden. Diese Brocken machen in einem Jahr, in jeder Haushaltung, wie viel mehr im ganzen Land, etwas Ansehnliches aus.

Deshalb ist es sehr nützlich, immer an das Wort Christi zu denken: Sammelt die übrigen Brocken, daß nichts umkomme. Verlorene Zeit ist verlorene Nahrung, folglich ein verlorener Schatz. Manche Familie, die sich auf Benützung dieser Brocken verstand, hat im Jahre viele Ellen Leinwand verfertigt; eine andere dagegen, eben so zahlreich, welche dieselben vernachlässigte, hatte gleichen Aufwand, aber weniger Vortheil. Liebst du dein Leben, so verschwende die Zeit nicht. Wie viel verlieren wir nur dadurch, daß wir länger schlafen, als nöthig wäre, ohne zu bedenken, daß der schlafende Fuchs kein Huhn fängt. Zeit ist das kostbarste unter allen Dingen, Zeitverschwendung also die größte unter allen Verschwendungen, denn verlorene Zeit läßt sich nicht wiederfinden, und was wir oft Zeit genug nennen, reicht am Ende selten zu. Wohlan denn, so laßt uns die Hände regen, so lange wir noch Kräfte haben, Faulheit macht alles schwer, der Fleiß macht alles leicht. Wer spät aufsteht, wird nie fertig, ehe er recht an die Arbeit kommt, ist die Nacht schon wieder da. Die Trägheit schleicht so langsam, daß die Armuth sie bald einholt. Treibe dein Geschäft, daß dein Geschäft dich nicht treibt.

Der betende Handwerksgeselle.

Es sind etwa 200 Jahre, daß ein junger Weißgerber der Lutherstadt, Wittenberg in Sachsen, zuwanderte. Der jammervolle dreißigjährige Krieg, der von 1618 bis 1648 in Deutschland wüthete, war beendigt; die Menschen bauten sich wieder auf dem Schutt der verbrannten Städte und Dörfer an, pflügten und säeten wieder auf den Feldern, die so lange Jahre hindurch vom Huf der Rosse zertreten und mit Blut und Leichen gedüngt worden waren. Nur die Gewerbe erholten sich langsamer, weil Noth und Elend überall in deutschen Landen herrschte. So hatte auch unser Weißgerbergeselle schon lange Zeit wandern müssen, ohne Arbeit finden zu können. Er war rechtschaffener Leute Kind und hatte von ihnen beten und arbeiten gelernt; aber jetzt war er weit heruntergekommen. In der Tasche hatte er nur noch wenige Pfennige, das Felleisen war leer, die Kleidung zerrissen, die Schuhe waren durchgelaufen, die Füße wund, der Magen hungrig. Müde und matt zog er so auf der Straße daher als die Abendsonne eben die letzten Strahlen auf die Thürme in Wittenberg warf. Wollte Gott, dachte er, daß ich in

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr früher g. Min	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Samst.	1	Philip Jac.	12	10 30	♑ 9	☿ g. u. 10. 46.	3	5 7	6 53	19 Anicetus.
18] 3. Sonn. nach Ostern.						Ueber ein Kleines. Joh 16.				Tagesl. 13 St. 48 Min.
Sonn.	2	Sigismund	1	11 24	♑ 24	☽ in per.	3	5 6	6 54	20 Sulpitius.
Mont.	3	† Erfind.	2	morg.	♒ 10	3ten. Nachtfrost ☌☽♃.	3	5 5	6 55	21 Adolarius.
Dienst.	4	Florianus.	3	12 19	♒ 25		3	5 4	6 56	22 Cajus.
Mittw.	5	Gotthard.	3	1 16	♓ 10	♃ süd 12. 13.	3	5 3	6 57	23 Georg.
Donn.	6	Aggäus.	4	2 15	♓ 24	☿ g. u. 10. 50. ☽	4	5 2	6 58	24 Albertus.
Freyt.	7	Domicilla.	5	3 15	♈ 8	☽ in ♈. ☌ g. u. 1. 9.	4	5 1	6 59	25 Markus.
Samst.	8	Stanislaus	6	4 12	♈ 21	☌♃☉	4	5 0	7 0	26 Cletus.
19] 4. Sonn. nach Ostern.						Jesus verspricht den Tröster. Joh 16.				Tagesl. 14 St. 2 Min.
Sonn.	9	Barnimus.	7	5 8	♉ 4	♃ süd 11. 56.	4	4 59	7 1	27 Anastasius.
Mont.	10	Gordianus.	8	5 59	♉ 17	10ten. ☌☿♍.	4	4 58	7 2	28 Vitalis.
Dienst.	11	Mamertus.	9	6 48	♉ 29	☿gr. Länge östl.	4	4 57	7 3	29 Sybilla.
Mittw.	12	Pancratius	10	7 23	♊ 11	☿ g. u. 10. 52.	4	4 56	7 4	30 Eutropius.
Donn.	13	Servatius.	10	8 6	♊ 23	Sirius g. u. 8. 19.	4	4 55	7 5	1 May.
Freyt.	14	Christianus	11	8 56	♋ 5	Spica süd 9. 51.	4	4 54	7 6	2 Sigismund
Samst.	15	Sophia.	12	9 37	♋ 17	☽ in apo.	4	4 53	7 7	3 † Erfind.
20] 5. Sonn. nach Ostern.						So ihr den Vater bittet. Joh. 16.				Tagesl. 14 St. 16 Min.
Sonn.	16	Peregrinus.	12	10 18	♋ 29	☽☌☿♍.	4	4 52	7 8	4 Florianus.
Mont.	17	Jodocus.	1	10 59	♌ 11	☌☽♄.	4	4 51	7 9	5 Gotthard.
Dienst.	18	Liborius.	2	11 43	♌ 23	18ten. ♃ süd 11.12.	4	4 50	7 10	6 Aggäus.
Mittw.	19	Potentian.	3	12 29	♍ 5		4	4 49	7 11	7 Domicilla.
Donn.	20	Himmelf.	3	1 18	♍ 18	☿ g. u. 10. 51.	4	4 48	7 12	8 Stanislaus
Freyt.	21	Prudens.	4	2 10	♎ 0	☉ tritt in ♍. ☽	4	4 48	7 12	9 Hiob.
Samst.	22	Helena.	5	3 3	♎ 13	☌☽☿. ☽ in ♌.	4	4 47	7 13	10 Gordianus.
21] 6. Sonn. nach Ostern.						Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15.				Tagesl. 14 St. 28 Min.
Sonn.	23	Desiderius.	6	3 57	♎ 26	☌ g. u. 12. 27.	4	4 46	7 14	11 Mamertus.
Mont.	24	Esther.	7	4 52	♏ 9	Regulus g. u. 12.38	3	4 46	7 14	12 Paneratius
Dienst.	25	Urbanus.	8	5 44	♏ 22	☌☽☌. ☌☿♄.	3	4 45	7 15	13 Servatius.
Mittw.	26	Eduardus.	8	6 38	♐ 6	26. ☿ g.a.4.28.	3	4 44	7 16	14 Christianus
Donn.	27	Lucianus.	9	7 29	♐ 20	☿ größte Länge west.	3	4 43	7 17	15 Sophia.
Freyt.	28	Wilhelm.	10	8 20	♑ 4	♃ süd 10. 31.	3	4 43	7 17	16 Peregrinus.
Samst.	29	Max.	11	9 11	♑ 19	☿ g. u. 10. 41.	3	4 42	7 18	17 Jodocus.
22] Pfingstfest.						Von der Sendung des heil. Geistes. Joh. 14.				Tagesl. 14 St. 38 Min.
Sonn.	30	Pfingstson.	12	10 3	♒ 4	☽ in per.	3	4 41	7 19	18 Liborius.
Mont.	31	Pfingstmon	1	10 58	♒ 19	Arctur süd 9. 35.	3	4 41	7 19	19 Potentia.

Mondswechsel.

Vollmond ist den 3ten, um 5 Uhr 24 Minuten Nachmittags.

Letztes Viertel ist den 10ten, um 6 Uhr 25 Minuten Nachmittags.

Neumond ist den 18ten, um 10 Uhr 17 Minuten Abends.

Erstes Viertel ist den 26sten, um 10 Uhr 39 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trüb mit Regen; 3ten, trüb; 4ten, 5ten, 6ten, trüb; 7ten, 8ten, 9ten, wechselig; 10ten, trüb; 11ten, 12ten, 13ten, helle; 14ten, 15ten, wechselig; 16ten, 17ten, 18ten, schön; 19ten, 20sten, 21sten, Gewitter Schauers; 22sten, 23sten, 24sten, helle schön; 25sten, trüb; 26sten, 27sten, warm; 28sten, 29sten, Gewitter; 30sten, 31sten schön angenehm.

Merkwürdige Begebenheiten.

Der Vertrag mit Frankreich unterzeichnet, den 5ten, 1778.
Die Belagerung von Quebec aufgehoben, den 7ten, 1776.
Der erste Congreß versammelt, den 10ten, 1775.
Uebergabe von Charlesten, den 12ten, 1780.
Camden von den Brittischen verbrannt, den 15ten, 1781.
Arnold vereinigte sich mit Cornwallis, den 20sten, 1781.
Schlacht bey Savannah, den 24sten, 1782.
Versammlung der Föderal-Conventien, den 25sten, 1782.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Bradford	3	Waschington	17
Erie	3	Union	17
Bedford	3	Ekl	17
Juniatti	3	Delaware	24
Lycoming	3	Monroe	24
Lecha	3	Tioga	24
Clarion	3	Venango	24
Wayne	3	Mifflin	24
Jefferson	10	Westmoreland	24
Grien	10	Forrest	24
Montgomery	17	Carben	31
Peik	17		

dieser Stadt doch auch endlich Arbeit fände und einige Zeit ruhen dürfte! Weil er aber gewohnt war, seine Wege dem Herrn zu befehlen, fühlte er bei diesem Wunsch einen innerlichen Antrieb zum Gebet; er schaute aber umher, ob er von Niemand bemerkt werde. Und da er sich allein sah, kniete er unter einem Baume nieder und betete inständig Gott wolle sich seiner Noth erbarmen, ihm in dieser Stadt einen ehrlichen Verdienst zuwenden, und ihn eine Zeit lang von seiner mühseligen Wanderung Ruhe finden lassen. Nachdem er so gebetet, ging er getrosten Muths vollends nach Wittenberg hinein und in die Herberge seines Handwerks. Er hörte dort von einem Weißgerber, der einen Gesellen begehre, und ging noch am nämlichen Abend zum Meister, weil er müßig Herumlaufen für eine Sünde gehalten hätte. Hier fand er eine freundliche Aufnahme. Dankbar pries nun der fromme Jüngling diese gnädige Erhörung seines Gebets und versah sein Geschäft mit treuem Fleiß und Geschick; auch seinen Wandel führte er in Rechtschaffenheit und Gottesfurcht, und im Hause herrschte christliche Ordnung. Mit Gebet wurde der Tag angefangen und beschlossen; auch jede Mahlzeit; Abends wurde in der Bibel, auch in Luthers Postille gelesen, und nicht nur am Sonntag, sondern auch während der Woche die Kirche besucht. Da nun der Meister seine Treue, Geschicklichkeit und Rechtschaffenheit hinlänglich erprobt hatte, so gab er ihm seine Tochter zur Frau und trat ihm Haus und Gewerbe ab. Dies machte aber den jungen Meister nicht übermüthig, sondern er blieb in der Demuth, im Gebet in Gottes Wort, und darnach richtete er auch seinen Wandel ein, so daß er die allgemeine Achtung und Vertrauen sich erwarb und am Ende selbst in den Rath der Stadt erwählt wurde. Zugleich segnete ihn Gott, daß er einer der begütertsten Bürger wurde. Dies Glück betrachtete er aber nicht als Lohn seiner Arbeit, sondern als gnädigen Segen Gottes, den er oft rühmte. Wenn er Abends unter den Seinigen von des Tages Arbeit ruhte, so konnte er manchmal erzählen, wie er arm und fast nackt in die Stadt gekommen sei, und vor dem Thor gebetet habe. — „Sehet," sagte er dann, „Gott hat ja mein Gebet überschwenglich erhört und mich fein gesegnet. Ich habe mich nun viele Jahre in dieser Stadt ausgeruht, Gott hat mir gute Zehrung gegeben, dazu Geld in den Kisten, gute Kleider, gute Wohnung und dazu fromm Gemahl und gesunde Kinder, auch treu Gesinde. Für solche überschwengliche Wohlthaten kann ich ihm nicht genug danken!" Psalm 50, 15. Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen. —

Volksglück beruht auf Religiosität, Sittlichkeit, Anhänglichkeit an seine Verfassung; Menschenglück überhaupt auf Gottesfurcht und Gehorsam gegen das Gesetz.

Das ganze Leben Christi war Leiden und Aufopferung und wir suchen nur Ruhe und Freude?

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr geht früher Min	Sonnen-Aufg. St.	Min.	Sonnen-Unterg. St.	Min.	Alter Calender.
Dienst.	1	Nicodemus.	2	11	55	♋	4	☌☽♃.☿u.10.35.	2	4	40	7	20	20Torpedus.
Mittw.	2	Quatember	2	morg.		♋	18	2ten.	2	4	40	7	20	21Prudens.
Donn.	3	Erasmus.	3	12	54	♌	2	♃ süd 10. 4. ☾	2	4	39	7	21	22Helena.
Freyt.	4	Darius.	4	1	53	♌	16	☽in♍. ☌ g.u.11.52.	2	4	39	7	21	23Desiderius.
Samst.	5	Bonifacius	5	2	51	♌	29	Arctur süd 9. 14.	2	4	38	7	22	24Esther.
23] Fest Trinitatis.		Nicodemus kam des Nachts zu Jesu. Joh. 3.								Tagesl. 14 St. 44 Min.				
Sonn.	6	Artenius.	6	3	46	♌	12	Spica süd 8. 18.	2	4	38	7	22	25Urbanus.
Mont.	7	Lucretia.	7	4	37	♌	25	Antares süd 11. 17.	1	4	37	7	23	26Eduardus.
Dienst.	8	Medardus.	8	5	24	♍	8	♄ g. a. 2. 56.	1	4	37	7	23	27Lucianus.
Mittw.	9	Barnimus.	8	6	9	♍	20	9ten.	1	4	37	7	23	28Wilhelm.
Donn.	10	Frohnleich.	9	6	50	♎	2	☾ ♀ g.u. 10.16	1	4	36	7	24	29Max.
Freyt.	11	Barnab.	10	7	30	♎	13	☽ in apo.	1	4	36	7	24	30Wigand.
Samst.	12	Basilides.	10	8	12	♎	25	♃ süd 9. 23.	0	4	36	7	24	31Manilius.
24] 1. Sonn. nach Trinitatis.		Vom reichen Mann. Luk. 16.								Tagesl. 14 St. 48 Min.				
Sonn.	13	Tobias.	11	8	52	♏	7	☽☌♅♄.	Uhr geht früher.	4	36	7	24	1Junius.
Mont.	14	Helisäus.	12	9	35	♏	19	☿ hellster Schein.		4	35	7	25	2Marcellin.
Dienst.	15	Vitus.	1	10	20	♐	2	☿ g. u. 10. 1.		4	35	7	25	3Erasmus.
Mittw.	16	Rolandus.	1	11	10	♐	14	☌☽☿		4	35	7	25	4Darius.
Donn.	17	Nicander.	2	12	2	♐	27	17.☉Fin. unsi.		1	4	35	7	25	5Bonifacius
Freyt.	18	Arnolphus.	3	12	54	♑	10	☽ in ♌. ☾		1	4	35	7	25	6Artenius.
Samst.	19	Protas.	4	1	49	♑	23	Regulus g. u.10.51.		1	4	35	7	25	7Lucretia.
25] 2. Sonn. nach Trinitatis.		Vom großen Abendmahl. Lk. 14.								Tagesl. 14 St. 50 Min.				
Sonn.	20	Sylverius.	5	2	45	♒	6	☌☽♀. ♀ g. u. 9. 43.	1	4	35	7	25	8Medardus.
Mont.	21	Raphael.	5	3	39	♒	19	☉tritt in♒Län.Tag	1	4	34	7	26	9Barnimus.
Dienst.	22	Achatius.	6	4	33	♓	3	☌☽♂. Somm. Anf.	2	4	35	7	25	10Frohnleich.
Mittw.	23	Agrippina.	7	5	24	♓	17	☿in♍. ♄ g. a. 1.51.	2	4	35	7	25	11Barnab.
Donn.	24	J. d. Täuf.	8	6	14	♈	1	24. ☿ g.u.9.26.	2	4	35	7	25	12Basilidius.
Freyt.	25	Elogius.	9	7	4	♈	15	♂ g. u. 10.54.	2	4	35	7	25	13Tobias.
Samst.	26	Jeremias.	10	7	55	♈	29	♃ süd 8. 23.	2	4	35	7	25	14Helisäus.
26] 3. Sonn. nach Trinitatis.		Vom verlorenen Schaaf. Luk. 15.								Tagesl. 14 St. 50 Min.				
Sonn.	27	7 Schläfer.	11	8	45	♉	14	☽in per. ☌♂♃.	3	4	35	7	25	15Vitus.
Mont.	28	Leo.	12	9	41	♉	28	☌☿☉ superior.	3	4	36	7	24	16Rolandus.
Dienst.	29	Pet.u.Paul.	12	10	38	♊	13	☿ g. u. 9. 2.	3	4	36	7	24	17Nicander.
Mittw.	30	Lucina.	1	11	36	♊	27	Spica g. u. 12. 4 ☾	3	4	36	7	24	18Arnolphus.

Mondswechsel.

Vollmond ist den 2ten, um 1 Uhr 26 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 9ten, um 10 Uhr 14 Minuten Morgens.

Neumond ist den 17ten, um 11 Uhr 44 Minuten Vormittags.

Erstes Viertel ist den 24sten, um 3 Uhr 43 Minuten Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, schön; 3ten, 4ten, wechselig; 5ten, 6ten, trüb; 7ten, 8ten, 9ten, schön helle; 10ten, Gewitter; 11ten, 12ten, 13ten, Schauers; 14ten, 15ten, 16ten, helle schön; 17ten, 18ten, Gewitter-Regen; 19ten, trüb; 20sten, 21sten, schön; 22sten, trüb; 23sten, 24sten, veränderlich; 25sten, 26sten, helle; 27sten, trüb; 28sten, 29sten, 30sten schön angenehm.

Merkwürdige Begebenheiten.

Der Hafen von Boston geschlossen, den 1sten, 1774.
Georg Washington als General angestellt, den 15ten, 1775.
Schlacht auf Bunkers Hill, den 17ten, 1775.
Philadelphia geräumt, den 18ten, 1778.
Belagerung der Festung Ninety-Six aufgehoben, den 20sten, 1781.
Vertrag mit Großbrittannien, den 24sten, 1795.
Schlacht von Charlesten, den 25sten, 1776.
Schlacht von Monmouth, den 28sten, 1778.
Schlacht von Sullivans Eiland, den 28sten, 1776.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Philadelphia	2	M'Kean	14
Warren	7	Butler	14
Favette	7	Allegheny	19
Beaver	7	Blair	21
Potter	7	Indiana	28
Schuylkill	7	Mercer	28
Armstrong	14		

Geschwindigkeit.

Der Verstand schaudert, wenn er sich den ewigen Wirbel denkt, in dem sich die ganze Natur dreht; die unzähligen Bewegungen, die ununterbrochen fortdauern, vom Umlauf der Säfte im Innern jedes Thieres und jedes Baumes, bis zum Umlauf der Millionen Weltkörper, die das Firmament anfüllen, und unter denen es vielleicht nicht zwei gibt, die einander gleich sind. Eine Vergleichung der Bewegungen, die auf unserer Erde vorgehen, sowohl unter einander als mit den Bewegungen des Himmels, kann daher belehrend sein. Die Bewegung des kleinsten, nur durch Vergrößerungsgläser sichtbaren kriechenden Thierchens ist bei weitem nicht die langsamste, die wir kennen, sie ist ohne Vergleich schneller, als das Wachsthum dieses Thieres, als selbst das Wachsthum eines Kindes oder eines Baumes, das nicht plötzlich geschieht, sondern durch eine fortdauernde Bewegung und Entwicklung, die eben so wenig unterbrochen wird, eben so wenig Ruhepunkte hat, als der Blitzstrahl. Das Kriechen der Milbe ist vielleicht, im Verhältniß zur Größe dieses Thierchens, schneller, als das Rennen eines Pferdes, und wir würden daher ihre Bewegung mit Unrecht langsam nennen. Allein es gibt Thiere, die selbst im Verhältniß ihres Körpers eine so langsame Bewegung haben, daß sie mit Recht den Namen verdienen, den die französischen Naturkundigen ihnen gegeben haben, „langsamgehende", wenngleich der deutsche Namen „Faulthiere" ihnen Unrecht thun sollte, da ihnen, allem Anschein nach, selbst diese langsame Bewegung sehr große Anstrengung kostet. Unter diesen Thieren, die dem südlichen Amerika eigen sind, ist das langsamste, das von dem Laute, den es von sich gibt, sogenannte Ai, welches eine wahre Mittelgattung zwischen den vierfüßigen und kriechenden Thieren zu sein scheint. Seine Bewegung ist so langsam, daß sie bis jetzt noch die Geduld aller Naturforscher, die sie genau messen wollten, ermüdet hat. Es würde bei ununterbrochener Bewegung höchstens 50 Schritte in 24 Stunden, und eine Meile (2 Stunden) in 5 Monaten machen; allein es unterbricht diese Bewegung so oft, und ruht sich so lange aus, daß es sich in 6 oder 7 Jahren nur um eine Meile fortbewegt.

Welcher Abstand zwischen dieser Bewegung, die zwei Minuten braucht, um die Breite eines Fingers fortzurücken, und der Schnelligkeit eines englischen Wettrennpferdes, das 50 Fuß in einer Sekunde durchläuft, oder dem Fluge der schnellsten Vögel, als Adler, Schwalben u. s. w., die 75 Fuß in einer Sekunde, also 24 Stunden in einer Stunde durchfliegen und dabei selten ruhen! Unsere Schwalben können, wenn sie im Herbste Deutschland verlassen, am folgenden Tag in Afrika sein. Von dem schnellen und ausdauernden Flug der Falken gibt es mehrere bekannte Beispiele. Ein Falke Heinrichs II., Königs von Frankreich, der sich auf der Jagd zu Fontainebleau (Fohntänble) verloren hatte, ward am folgenden Tag in Malta, in einer Entfernung von 460 Stunden gefangen, und an seinem Halsband erkannt. Ein Falke aus den kanarischen Inseln, der dem Herzog von Lerma geschenkt war, flog aus Spanien zurück nach Teneriffa,

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Länge des Tages Std. Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Donn.	1	Theobald.	2	morg.	♋ 10	1. ☾ Mondfinst	4	4 37	7 23	19 Protas.
Freyt.	2	Mar-Heim.	3	12 30	♋ 24	☉ in apogee.	4	4 37	7 23	20 Sylverius.
Samst.	3	Cornelius.	4	1 27	♌ 7	♀ g. u. 8. 41.	4	4 37	7 23	21 Raphael.
27] 4. Sonn. nach Trinitatis.		Vom Splitter und Balken. Luk. 6.					Tagesl. 14 St. 44 Min.			
Sonn.	4	Unabhäng.	5	2 21	♌ 20	♃ süd 7. 49.	4	4 38	7 22	22 Achatius.
Mont.	5	Demetrius.	5	3 11	♍ 3	Regulus g. u. 9. 45.	4	4 38	7 22	23 Agrippina.
Dienst.	6	Joh. Huß.	6	3 57	♍ 16	♂ g. u. 10. 23.	4	4 38	7 22	24 J. d. Täuf.
Mittw.	7	Edelburga.	7	4 40	♍ 28	♀ g. u. 8. 17.	5	4 39	7 21	25 Elogius.
Donn.	8	Aquila.	8	5 23	♎ 10	Antares süd 9.8	5	4 39	7 21	26 Jeremias.
Freyt.	9	Zeno.	8	6 3	♎ 22	9ten. ☽ in apo	5	4 40	7 20	27 7 Schläfer.
Samst.	10	Israel.	9	6 44	♏ 3	♃ steht still. ☌☽♅	5	4 40	7 20	28 Leo.
28] 5. Sonn. nach Trinitatis		Von Petrus Fischzug. Luk. 5.					Tagesl. 14 St. 38 Min.			
Sonn.	11	Pius.	10	7 26	♏ 15	☌☽♄. ♄ g. a. 12.45.	5	4 41	7 19	29 Pet. u. Paul.
Mont.	12	Heinrich.	10	8 9	♏ 28	♀ g. u. 7. 46.	5	4 41	7 19	30 Lucina.
Dienst.	13	Margaret.	11	8 56	♐ 10	Spica g. u. 11. 10.	5	4 42	7 18	1 July.
Mittw.	14	Bonavent.	12	9 47	♐ 22	Orion g. a. 3.47.	6	4 42	7 18	2 Mar-Heim.
Donn.	15	Ap. Theil.	1	10 37	♑ 5	☽ in ♌. Hundst.	6	4 43	7 17	3 Cornelius.
Freyt.	16	Ruth.	2	11 33	♑ 18	16ten. (Anfang.	6	4 43	7 17	4 Ulrich.
Samst.	17	Alexius.	2	12 29	♒ 2	☌☽♀. ♃ g. u. 12. 4.	6	4 44	7 16	5 Demetrius.
29] 6. Sonn. nach Trinit.		Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5.					Tagesl. 14 St. 30 Min.			
Sonn.	18	Maternus.	3	1 25	♒ 15	☌☽☿.	6	4 45	7 15	6 Joh. Huß.
Mont.	19	Ruffina.	4	2 20	♒ 29	Rigel g. a. 3. 40.	6	4 46	7 14	7 Edelburga.
Dienst.	20	Elias.	5	3 13	♓ 13	☌☽♂. ♂ g. u. 9. 44.	6	4 47	7 13	8 Aquila.
Mittw.	21	Praxedes.	6	4 4	♓ 27	☌♀☉ inferior.	6	4 48	7 12	9 Zeno.
Donn.	22	M. Magd.	7	4 54	♈ 12	☽ in per. ☉ tritt in ♒	6	4 49	7 11	10 Israel.
Freyt.	23	Liborius.	8	5 44	♈ 26	23. ♄ g. a. 11.54	6	4 49	7 11	11 Pius.
Samst.	24	Christiana.	8	6 35	♉ 10	☌☽♃.	6	4 50	7 10	12 Heinrich.
30] 7. Sonn. nach Trinitatis.		Jesus speisete 4000 Mann. Mark. 8.					Tagesl. 14 St. 18 Min.			
Sonn.	25	Jacobus.	9	7 30	♉ 24	Altair süd 11. 24.	6	4 51	7 9	13 Margaret.
Mont.	26	Anna.	10	8 23	♊ 8	♀ g. a. 4. 25.	6	4 52	7 8	14 Bonavent.
Dienst.	27	Martha.	11	9 19	♊ 22	♃ g. u. 11. 26.	6	4 53	7 7	15 Ap. Theil.
Mittw.	28	Pantaleon.	12	10 17	♋ 6	☽ in ☌. Or. a. 2.51	6	4 54	7 6	16 Ruth.
Donn.	29	Beatrix.	1	11 13	♋ 19	♀ g. a. 4. 7.	6	4 54	7 6	17 Alexius.
Freyt.	30	Abdomen.	1	morg.	♌ 3	30sten. ♂ u. 9.19	6	4 55	7 5	18 Maternus
Samst.	31	Germanus.	2	12 8	♌ 16	□♅☉	6	4 56	7 4	19 Ruffina.

♀ Venus geht den 21sten unterhalb der Sonne vorbei von Abendstern zu Morgenstern, rückwärts von Osten nach Westen.

Mondswechsel.

Vollmond ist den 1sten, um 10 Uhr 22 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 9ten, um 2 Uhr 59 Minuten Morgens.

Neumond ist den 16ten, um 11 Uhr 7 Minuten Vormittags.

Erstes Viertel ist den 23sten, um 7 Uhr 54 Minuten Abends.

Vollmond ist den 30sten, um 9 Uhr 4 Minuten Abends.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, schön helle; 3ten, 4ten, trüb mit Regen; 5ten, 6ten, schön; 7ten, 8ten, Gewitter; 9ten, 10ten, 11ten, helle; 12ten, 13ten, 14ten, helle schön; 15ten, trüb; 16ten, 17ten, starker Regen mit Donner; 18ten, 19ten, schön; 20sten, 21sten, 22sten, warm mit Gewitter-Regen; 23sten, 24sten, 25sten, helle schön; 26sten, 27sten, 28sten, warm geschwülig; 29sten, 30sten, 31sten, trüb mit Regen.

Merkwürdige Begebenheiten.

Bluthad zu Wyoming durch die Tories, den 1sten, 1778.
Erklärung der Unabhängigkeit, den 4ten, 1776.
Fairfield verbrannt, den 7ten, 1777.
Norwalk verbrannt, den 7ten, 1779.
Kannonade von Gurins Eiland, den 8ten, 1779.
Die Franzosen landeten auf Rhode-Eiland, zur Hülfsleistung der Amerikaner, den 10ten, 1780.
Savannah geräumt, den 11ten, 1782.
Stony Point erobert, den 15ten, 1779.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Cambria ..... 5 ‖ Chester 26

und machte diese 300 Stunden in 16 Stunden. Auch die Fische, besonders Raubfische, haben eine sehr schnelle Bewegung. Der Haifisch folgt dem schnellsten Schiffe von Europa nach Indien, und schwimmt dabei unaufhörlich um das Schiff herum, so daß er diese Reise in dieser Zeit vielleicht dreimal macht; die Lachse schwimmen 24 Fuß in einer Sekunde, und sind, wie alle Fische, fast in beständiger Bewegung, so daß sie eine Reise um die Welt in 2 Monaten machen.

Die Schiffe erreichen höchstens die halbe Geschwindigkeit des Windes, der sie treibt, denn die größte bisher bemerkte Schnelligkeit eines segelnden Schiffes ist 26 Fuß in einer Sekunde. — Der Schall ist zwar auch eine Bewegung der Luft, aber nicht fortschreitend und nach einer Seite, wie die des Windes, sondern wellenförmig nach allen Seiten, wie die Bewegung des Wassers, wenn ein Stein hineingeworfen wird. Der Schall geht daher ohne Vergleich schneller als der Wind, nämlich 1038 Fuß in einer Sekunde, oder eine Meile in 22 Sekunden, und es ist merkwürdig, daß ein schwacher Laut sich eben so schnell (wiewohl nicht so weit) fortpflanzt, als ein starker, daß diese Bewegung in ihrer ganzen Dauer und nach allen Seiten mit gleicher Geschwindigkeit geschieht, daß die Gegend vor der Mündung der Kanone keinen Vorzug hat, und daß die Zeit des Tages oder der Nacht, die Wärme oder Kälte darin nichts ändert; nur der Wind vermehrt die Geschwindigkeit des Schalles. Uebrigens ist es schwer die Gränzen des Schalles zu bestimmen, wie weit derselbe sich fortpflanzt. Man hat Beispiele, daß besonders über Wasser der Kanonendonner in einer Entfernung von 21 Meilen gehört worden ist.

Unter den künstlichen Bewegungen ist vielleicht die schnellste, sicher die verderblichste, diejenige, die wir durch Entzündung des Pulvers hervorbringen. Die ursprüngliche die der Kugel dadurch mitgetheilt wird, und womit sie aus der Mündung des Geschützes herausstürzt, ist nach der Länge, Weite und Bauart des Geschützes verschieden, und geht mit halber Ladung bei den Kanonen von 1500—1700 Fuß, bei den Flinten von 1300—1400 Fuß in einer Sekunde; stärkere Ladung vermehrt die Geschwindigkeit nicht beträchtlich. Man muß sich aber nicht vorstellen, daß die Kugel wirklich so viel in einer Sekunde durchlaufe. Der Widerstand der Luft vermindert ihre Geschwindigkeit so sehr, daß sie kaum die Hälfte davon wirklich durchläuft, daher auch die Messungen dieser Geschwindigkeit äußerst unsicher sind.

Die Bewegungen der Himmelskörper sind nach eben diesem Maaßstabe größer, als der Schauplatz auf dem sie verrichtet werden, größer ist. Die tägliche Bewegung der ganzen Erde um ihre Axe ist schneller, als die meisten Bewegungen, die auf der Erde vorgehen; die jährliche Bewegung der Erde um die Sonne ist ohne Vergleich schneller, und von dieser zur Geschwindigkeit des Lichts, das den ganzen Weltraum durchfleugt, ist der Abstand ungeheuer. Vermöge der täglichen Bewegung durchläuft ein Punkt unter dem Gleicher 1431 Fuß in einer Sekunde, oder ungefähr den 16ten Theil einer Meile.

Nach den Polen hin wird diese Bewegung langsamer, und Petersburg und Stockholm durchlaufen nur die Hälfte oder 716 Fuß, welches der Geschwindigkeit des Schalles bei weitem nicht gleichkommt. Auf dem Jupiter beschreibt ein Punkt im Gleicher durch die Umdrehung beinahe 1½

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Waſſer.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondſchein, Aſpecten der Planeten, ꝛc.	Zeitl. Uhr Min.	Sonnen-Aufg. St.	Min.	Sonnen-Unterg. St.	Min.	Alter	Calender.
31] 8. Sonn. nach Trinitatis. Von den falſchen Propheten. Matth. 7. Tagesl. 14 St. 6 Min.															
Sonn.	1	Petr. Ket.	3	1	0	♑	29	☿ g. a. 3. 49.	6	4	57	7	3	20	Elias.
Mont.	2	Stephanus	4	1	48	♒	11	♃ g. u. 11. 2.	6	4	58	7	2	21	Praxedes.
Dienſt.	3	Auguſtus.	5	2	33	♒	24	♂ g. u. 9. 9.	6	4	59	7	1	22	M. Magd
Mittw.	4	Dominicus.	5	3	16	♓	6	Spica g. u. 9. 43.	6	5	0	7	0	23	Liborius.
Donn.	5	Oswaldus.	6	3	57	♓	18	☿ g. a. 3. 28.	6	5	1	6	59	24	Chriſtiana.
Freyt.	6	Ver. Chriſt.	7	4	37	♓	0	☽ in apo. □♃☉	6	5	2	6	58	25	Jacobus.
Samſt.	7	Donatus.	8	5	19	♓	12	☽ 7. ☿grö. Lä. öſtl.	5	5	3	6	57	26	Anna.
32] 9. Sonn. nach Trinitatis. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16. Tagesl. 13 St. 52 Min.															
Sonn.	8	Emilius.	8	6	2	♈	24	☌☽♄. ☿ g. u. 7. 58.	5	5	4	6	56	27	Martha.
Mont.	9	Ericus.	9	6	47	♈	6	□♄☉	5	5	6	6	54	28	Pantaleon.
Dienſt.	10	Laurent.	10	7	36	♈	18	♃ g. u. 10. 30.	5	5	7	6	53	29	Beatrix.
Mittw.	11	Titus.	11	8	27	♉	1	☾ in ♌.	5	5	8	6	52	30	Abdomen.
Donn.	12	Clara.	12	9	20	♉	13	☌☽☿. ☿ g. a. 2. 58.	5	5	9	6	51	31	Germanus.
Freyt.	13	Hildebertus	12	10	17	♉	26	♂ g. u. 8. 44.	5	5	10	6	50	1	Auguſt.
Samſt.	14	Euſebius.	1	11	15	♊	10	Altair ſüd 10. 7.	4	5	11	6	49	2	Stephanus
33] 10. Sonn. nach Trinitatis. Jeſus weinte über Jeruſalem. Luk. 19. Tagesl. 13 St. 36 Min															
Sonn.	15	Mari Him.	2	12	12	♊	24	☽ 15ten.	4	5	12	6	48	3	Auguſtus.
Mont.	16	Rochus.	3	1	6	♋	9	☌☽☿	4	5	14	6	46	4	Dominicus
Dienſt.	17	Bertram.	4	2	0	♋	24	☿ g. a. 2. 41.	4	5	15	6	45	5	Oswaldus.
Mittw.	18	Agapetus.	5	2	51	♌	8	☽ in per. ☌☽♂	4	5	16	6	44	6	Verkl. Chr.
Donn.	19	Sebaldus.	6	3	43	♌	23	♂ g. u. 8. 32.	3	5	17	6	43	7	Donatus.
Freyt.	20	Bernhard.	6	4	33	♍	7	Orion g. a. 1. 23.	3	5	18	6	42	8	Emilius.
Samſt.	21	Rebecca.	7	5	27	♍	21	☌☽♃. ♃ g. u. 9. 56.	3	5	19	6	41	9	Ericus.
34] 11. Sonn. nach Trinitatis. Vom Phariſäer u. Zöllner. Luk. 18. Tagesl. 13 St. 20 Min.															
Sonn.	22	Philibert.	8	6	21	♎	5	☽ 22ſten.	3	5	20	6	40	10	Laurent.
Mont.	23	Zachäus.	9	7	18	♎	19	☉ tritt in ♏	2	5	21	6	39	11	Titus.
Dienſt.	24	Barthol.	10	8	15	♏	3	☽ in ♑.	2	5	22	6	38	12	Clara.
Mittw.	25	Ludovicus.	11	9	12	♏	16	☿ g. a. 2. 23.	2	5	24	6	36	13	Hildebertus
Donn.	26	Samuel.	12	10	6	♏	29	☿ hellſter Schein.	2	5	25	6	35	14	Euſebius.
Freyt.	27	Gebhardus.	1	10	58	♐	12	♃ g. u. 9, 36.	1	5	26	6	34	15	Mar. Heim
Samſt.	28	Auguſtinus	1	11	47	♐	25	Hundstage Ende.	1	5	28	6	32	16	Rochus.
35] 12. Sonn. nach Trinit. Vom Tauben u. Stummen Mark. 7. Tagesl. 13 St. 2 Min.															
Sonn.	29	Joh. Ent.	2	morg.		♎	7	☽ 29ſten.	Zeitl. Uhr	5	29	6	31	17	Bertram.
Mont.	30	Benjamin	3	12	34	♎	20	☌♂ g. u. 8. 7.		5	30	6	30	18	Agapetus
Dienſt.	31	Paulinus.	3	1	17	♏	2	Sirius g. a. 2. 58.		5	31	6	29	19	Sebaldus.

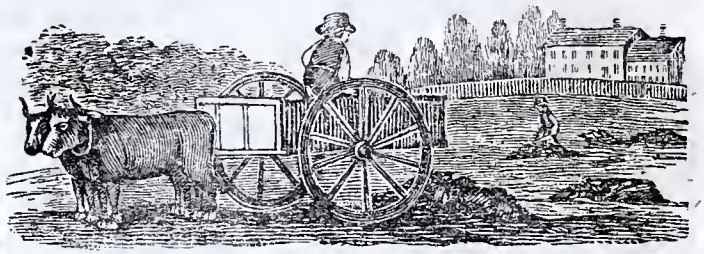
Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 7ten, um 8 Uhr 20 Minuten Abends.

Neumond ist den 15ten, um 8 Uhr 52 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 22sten, um 12 Uhr 57 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 29sten, um 10 Uhr 3 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, schön helle; 4ten, Gewitter; 5ten, 6ten, 7ten, helle; 8ten, trüb; 9ten, 10ten, helle; 12ten, Gewitter; 13ten, 14ten, trüb regnigt; 15ten, Gewitter; 16ten, 17ten, schön; 18ten, Donner; 19ten, 20sten, 21sten, schön; 22sten, 23sten, 24sten, warm; 25sten, 26sten, 27sten, trüb; 28sten, 29sten, Regen; 30sten, 31sten, schön.

Merkwürdige Begebenheiten.

Schlacht von Camden, den 16ten, 1780.
Sieg des Generals Wayne über die Indianer, den 20sten, 1794.
Die Belagerung von Fort Schuyler aufgehoben, den 22sten, 1777.
Ankunft von Admiral De Grasse's Flotte, den 26sten, 1781.
Schlacht auf Lang-Eiland, den 27sten, 1776.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	2	Susquehanna	16
Libanon	2	Northampton	16
Erie	2	Cumberland	23
Luzerne	2	Centre	23
Northumberland	2	Clearfield	23
York	2	Sommerset	23
Crawford	9	Venange	23
Franklin	9	Delaware	23
Grien	9	Waschington	23
Huntingdon	9	Westmoreland	23
Adams	16	Wyoming	23
Columbia	16	Bedford	30
Dauphin	16	Lycoming	30
Lancaster	16	Lecha	30
Montgomery	16	Perry	30

Meile in einer Sekunde; die jährliche Bewegung um die Sonne reißt die Erde in einer Sekunde durch 4 Meilen, genauer 92,166 Fuß, welches 60mal so schnell ist, wie eine Kanonenkugel. Im Anfang des Sommers durchläuft die Erde 3300 Fuß weniger, als im Anfang des Winters. Merkur durchläuft in einer Sekunde beinahe 7 Meilen, Venus 5 Meilen, Mars über 3 Meilen, Jupiter beinahe 2 Meilen, Saturn 4 Drittheile einer Meile, Uranus 1 Meile, unser Mond nur den siebenten Theil einer Meile.

Unter allen Bewegungen, die wir kennen, ist wohl die schnellste die des Lichts. Alle Bewegungen am Himmel, an den Gestirnen, sind durch den Fleiß und Scharfsinn der Sternkundigen mit großer Genauigkeit bekannt, dahingegen die uns weit näher liegenden Bewegungen auf der Erde großer Ungewißheit unterworfen sind. Wir kennen die Bahnen, der aus der Hand der Allmacht geschleuderten Planeten weit genauer, als der Bewegung der aus unsern Geschützen geworfenen Bombe. Wir wissen mit Gewißheit, daß das Licht in 8 Minuten und 13 Sekunden von der Sonne bis zu uns gelangt, welches eine Entfernung von ohngefähr 23,600 Halbmessern unserer Erde beträgt, die eine Kugel nur in mehr als 20 Jahren durchlaufen würde. Es folgt hieraus, daß das Licht in einer Sekunde 82,200 Stunden durchläuft, und daß seine Geschwindigkeit diejenige, womit die Kugel aus dem Laufe der Kanone tritt, 625,000mal übertrifft, so daß selbst mit dieser ursprünglichen Geschwindigkeit die Kanonenkugel eine Woche nöthig haben würde, um den Weg zu durchlaufen, den das Licht in einer Sekunde durchfliegt. Die Geschwindigkeit, womit der elektrische Stoff sich ausbreitet, ist noch zu wenig bekannt, vielleicht aber noch stärker, als die des Lichtes, denn mehreren hundert Personen wird der elektrische Schlag in demselben Augenblick mitgetheilt.

Schubert.

Löwenjagd.

Zamba, ein ehemaliger Negerkönig, am Kongeflusse in Afrika, der von einem nordamerikanischen Sklavenhändler mit List aus seiner Herrschaft gelockt und als Sklave verkauft, eben dadurch aber unter Gottes Fügung zu christlicher Erkenntniß und Bildung gelangt war, erzählt aus seinen Jugenderinnerungen unter Anderem Folgendes:

Mein Vater hatte einen Jagdzug veranstaltet, da verschiedene Anfälle von wilden Thieren bei seinen Heerden in der Nähe des Dorfes vorgekommen waren. Es wurden gegen 200 Mann aufgeboten, und auf meine dringende Bitte, bekam ich die Erlaubniß, sie zu begleiten; ich war damals 12 Jahre alt. Mein Vater war ein sehr kühner Jäger, und hatte nach allgemeiner Ansicht, als Oberhaupt die Verpflichtung, in der Gefahr der Vorderste zu sein. Jedoch war er auf allen Seiten wohl bewaffnet.

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	früher als Sonn. Min	Sonnen Aufg. St. Min.	Sonnen Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Mittw.	1	Egidius.	4	1 59	♑ 14	♃ g. u. 9. 20.	0	5 33	6 27	20 Bernhard.
Donn.	2	Eliſa.	5	2 39	♑ 26	☿ g. a. 2. 17.	1	5 34	6 26	21 Rebecca.
Freyt.	3	Manſuetus	6	3 21	♒ 8	☽ in apo. ☌☽♅.	1	5 35	6 25	22 Philibert.
Samſt.	4	Moſes.	6	4 3	♒ 20	☌☽♄. ☌☿☉ inferior.	1	5 37	6 23	23 Zachäus.

35] 13. Sonn. nach Trinitatis. Vom barmherzigen Samariter. Luk. 10. Tagesl. 12 St. 44 Min.

Sonn.	5	Nathanael.	7	4 47	♓ 2	♂ g. u. 7. 54.	2	5 38	6 22	24 Barthol.
Mont.	6	Magnus.	8	5 35	♓ 14	☾ 6. 7* g.a.9.11.	2	5 39	6 21	25 Ludovicus.
Dienſt.	7	Regina.	9	6 23	♓ 26	☾ Sirius a. 2.32.	2	5 40	6 20	26 Samuel.
Mittw.	8	Mar. Geb.	9	7 15	♈ 8	☽ in ♋. ☽	3	5 41	6 19	27 Gebhardus.
Donn.	9	Bruno.	10	8 11	♈ 21	Altair ſüd 8. 32.	3	5 43	6 17	28 Auguſtinus
Freyt.	10	Pulcheria.	11	9 7	♉ 4	☌☽♀. ♀ g. a. 2. 8.	3	5 44	6 16	29 Joh. Ent.
Samſt.	11	Protus.	12	10 3	♉ 18	Antares g. u. 9. 23.	4	5 45	6 15	30 Benjamin

37] 14. Sonn. nach Trinitatis. Von den 10 Ausſätzigen Luk. 17. Tagesl. 12 St. 26 Min.

Sonn.	12	Gottlieb.	1	11 0	♌ 3	☌☾☿.	4	5 47	6 13	31 Paulinus.
Mont.	13	Amatus.	2	11 54	♌ 17	☾ 13ten.	4	5 48	6 12	1 September.
Dienſt.	14	† Erhöh.	3	12 47	♎ 2	♃ g. u. 8. 42.	5	5 49	6 11	2 Eliſa.
Mittw.	15	Quatember	3	1 41	♎ 17	☽ in per.	5	5 50	6 10	3 Manſuetus
Donn.	16	Euphemia.	4	2 31	♍ 2	☌☽♂. ☌ g. u. 7. 32.	5	5 52	6 8	4 Moſes.
Freyt.	17	Lampertus.	5	3 29	♍ 17	☌☽♃.	6	5 53	6 7	5 Nathanel.
Samſt.	18	Siegfried.	6	4 24	♎ 2	☿ g. a. 2. 10.	6	5 54	6 6	6 Magnus.

38] 15. Sonn. nach Trinit. Vom ungerechten Mammon. Matth. 16. Tagesl. 12 St. 8 Min.

Sonn.	19	Nicleta.	7	5 21	♍ 16	☾ ☿ g. a. 5. 24.	6	5 56	6 4	7 Regina.
Mont.	20	Jonas.	8	6 18	♎ 0	☾ 20♎.☿gr.Lä.w.	7	5 57	6 3	8 Mar. Geb.
Dienſt.	21	Matthäus.	9	7 18	♎ 13	Orion g.a. 11.28. ☾	7	5 58	6 2	9 Bruno.
Mittw.	22	Mauritius.	10	8 12	♎ 26	☉ in ♎ Tag u. N.glei.	7	6 0	6 0	10 Pulcheria.
Donn.	23	Hoſeas.	11	9 3	♏ 9	Herbſt.Anfang.	8	6 1	5 59	11 Protus.
Freyt.	24	Joh. Emp.	12	9 53	♏ 22	☿ g. a. 2. 14.	8	6 2	5 58	12 Gottlieb.
Samſt.	25	Cleophas.	12	10 39	♐ 4	Antares g. u. 8. 33.	8	6 4	5 56	13 Amatus.

39] 16. Sonn. nach Trinitatis. Vom Jüngling zu Nain. Luk. 7. Tagesl. 14 St. 50 Min.

Sonn.	26	Juſtina.	1	11 23	♐ 16	Sirius g. a. 1. 24.	9	6 5	5 55	14 † Erhöh.
Mont.	27	Cosmas.	2	morg.	♐ 28	☾ ♃ g. u. 7.58.	9	6 6	5 54	15 Nicetas.
Dienſt.	28	Wenceslaus	2	12 6	♑ 10	☾ 28ſten.	9	6 7	5 53	16 Euphemia.
Mittw.	29	Michael.	3	12 47	♑ 22	Orion g. a. 10. 59.	10	6 9	5 51	17 Lampertus.
Donn.	30	Hieronym.	4	1 29	♒ 4	☽ in apo. ☿grö.Lä.w.	10	6 10	5 50	18 Siegfried.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 6ten, um 1 Uhr 35 Minuten Nachmittags.

Neumond ist den 13ten, um 5 Uhr 40 Minuten Nachmittags.

Erstes Viertel ist den 20sten, um 8 Uhr 22 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 28sten, um 1 Uhr 32 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, schön; 4ten, stürmisch; 5ten, 6ten, 7ten, helle; 8ten, Gewitter; 9ten, 10ten, schön; 11ten, 12ten, trüb regnigt; 13ten, schön; 14ten, 15ten, Gewitter; 16ten, 17ten, 18ten, 19ten, 20sten, schön; 21sten, Gewitter; 22sten, 23sten, 24sten, schön warm; 25sten, 26sten, helle schön; 27sten, 28sten, Gewitter; 29sten, 30sten, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Vollständiger Friedens-Traktat abgeschlossen, den 3ten 1783.
Seegefecht vor der Chesapeake, den 5ten, 1781.
Groton abgebrannt, den 6ten, 1781.
Schlacht bey den Eutaw Springs, den 8ten, 1781.
Schlacht an der Brandywine, den 11ten, 1777.
Neu-London verbrannt, den 13ten, 1781.
Neu-York erobert, den 15ten, 1776.
Ueberrumpelung und Gemetzel zu Paoli, den 20sten, 1777.
Schlacht von King's Mountain, den 24sten, 1780.
Arnolds Verschwörung, den 25sten, 1780.
Philadelphia von den Brittischen besetzt, den 26sten, 1777.
Major Andre gefangen genommen, den 27sten, 1780.
Gefecht mit den Miami-Indianern, den 30sten, 1790.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Beaver	6	Peik	18
Bradford	6	Armstrong	18
Fayette	6	Philadelphia	20
Schuylkill	6	Mercer	20
Juniatti	6	Tioga	20
Warren	6	Erie	20
Clarion	6	Mifflin	20
Wayne	6	Monroe	27
Jefferson	13	Indiana	27
Bucks	13	Forrest	27
Union	13		

Er hatte eine schöne Doppelflinte, an der Seite einen kurzen Hirschfänger, im Gürtel ein Paar Pistolen, und ein Diener dicht hinter ihm, trug ihm seinen starken Speer, dessen 15 Zoll lange, scharfe zweischneidige Spitze aus dem feinsten Stahl gefertigt war. Der Schaft war gegen 6 Fuß lang, aus Lanzenholz verfertigt, und beinahe so dick als ein Mannesarm, so daß man bei naher Begegnung eines großen Thieres nicht fürchten durfte, er könnte zerbrechen.

Als wir etwa eine halbe Stunde weit gegangen waren, stieg die Sonne empor, und unterdessen hatten wir einen gewissen Punkt erreicht, wo der Kongostrom eine leichte Biegung macht, und wo eine der schönsten Aussichten sich vor unserem Blicke eröffnete. Einige Minuten lang vergaß ich die Jagd, vor lauter Bewunderung des lieblichen Anblicks, bald aber wurde meine Aufmerksamkeit von der bezaubernden Landschaft durch das unaufhörliche Hornblasen und Hundebellen, vermischt mit dem beginnenden Geheul der wilden Thiere. Dutzende von Hyänen und andern kleinern wilden Thieren flohen vor uns dahin, und gelegentlich wurde eins geschossen. Wir begegneten keinem von den gefürchteten großen Thieren, bis gegen Mittag, wo ein gewaltiger Löwe aufgetrieben wurde. — Augenblicklich war unser ganzer Trupp auf dem Anstand, und etlichen, die sich im Anfang sehr vorgedrängt hatten, spürte man jetzt einige Abneigung an, in der vordersten Reihe zu sein. Mein Vater war jedoch wie es schien ganz in seinem Element, und sagte mir, ich sollte mich nur dicht an ihn halten, doch ein wenig hinter ihm. Als ich den Löwen zu Gesicht bekam, den ersten den ich je gesehen, war mir's in der That ganz sonderbar zu Muthe; das war doch ein ganz anderes Thier als der Pavian, den ich einige Zeit vorher mit dem Pfeil getödtet hatte. Das Ungethüm zog sich langsam zurück, stand oft still, blickte umher, schlug die Seiten mit dem Schweif und stieß ein kurzes leises Geheul aus, das aber mir in meiner kindlichen Einbildungskraft so stark vorkam, als ob die Erde davon zitterte. Man hatte wiederholt auf den Löwen gefeuert, bis jetzt aber offenbar ohne bedeutende Wirkung; endlich wurde er in einer kleinen Schlucht zum Stehen gebracht. Als der Löwe seine Lage gewahr wurde, drehte er sich ganz herum und blickte seine Verfolger mit feurigen Augen an, indem er sich fortwährend mit dem Schwanze die Seiten schlug. Dann und wann, wenn einmal zu verwegener Hund auf ihn losfuhr, schlug er ihn mit seiner Pfote zu Boden, so leicht wie ein Mann eine Eierschale mit seinen Füßen zertritt. Mein Vater mit seinem Waffenträger kam ihm bald bis auf 20 bis 25 Schritte nahe; er richtete seine Flinte mit der größten Kaltblütigkeit, befahl mir mit leiser

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr d. Zeitgl. Min	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Alter Calender.
Freyt.	1	Remigius.	4	2 10	♑ 16	☌☾ ♄. ♃ g. u. 7. 46.	10	6 12	5 48	19 Micleta.
Samst.	2	Chr. Colum.	5	2 53	♑ 28	♀ g. a. 2. 23.	11	6 13	5 47	20 Jonas.
40] 17. Sonn. nach Trinitatis.						Vom Wassersüchtigen. Luk. 14.				Tagesl. 11 St. 32 Min.
Sonn.	3	Fairus.	6	3 38	♒ 10	Antares g. u. 8. 4.	11	6 14	5 46	21 Matthäus.
Mont.	4	Franziscus.	7	4 25	♒ 22	♂ g. u. 6. 59.	11	6 15	5 45	22 Mauritius.
Dienst.	5	Placidus.	7	5 16	♓ 4	☽ in ♌	12	6 17	5 43	23 Hoseas.
Mittw.	6	Fides.	8	6 9	♓ 17	6. 7* g. a. 7. 23	12	6 18	5 42	24 Joh. Emp.
Donn.	7	Amalia.	9	7 *2	♓ 29	Orion g. a. 10. 30.	12	6 19	5 41	25 Cleophas.
Freyt.	8	Pelagius.	10	7 58	♈ 13	Sirius g. a. 12. 40.	13	6 21	5 39	26 Justina.
Samst.	9	Dionysius.	11	8 53	♈ 27	☌☽☿. ☿ g. a. 2. 32.	13	6 22	5 38	27 Cosmas.
41] 18. Sonn. nach Trinitatis.						Vom größten Gebot. Matth. 22.				Tagesl. 11 St. 14 Min.
Sonn.	10	Gereon.	12	9 46	♉ 11	♃ g. u. 7. 18.	13	6 23	5 37	28 Wenceslaus
Mont.	11	Burkhard.	1	10 39	♉ 25	♂ g. u. 6. 48.	13	6 25	5 35	29 Michael.
Dienst.	12	Veritas.	2	11 34	♊ 11	☌☽☿. ♄ süd 1. 37	14	6 26	5 34	30 Hieronym.
Mittw.	13	Coloman.	2	12 28	♊ 26	13ten. ☽ in per.	14	6 27	5 33	1 October.
Donn.	14	Fortuna.	3	1 23	♋ 11	☌☽♂. ☿ in ♌	14	6 28	5 32	2 Vollradus.
Freyt.	15	Hedwig.	4	2 19	♋ 26	☌☽♃. ♃ g. u. 7. 3.	14	6 29	5 31	3 Fairus.
Samst.	16	Gallus.	5	3 18	♌ 11	☿ g. a. 2. 42.	14	6 31	5 29	4 Franziscus.
42] 19. Sonn. nach Trinitatis.						Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.				Tagesl. 10 St. 56 Min.
Sonn.	17	Florentia.	6	4 18	♌ 25	Aldebaran g. a. 8. 1.	15	6 32	5 28	5 Placidus.
Mont.	18	Lukas Ev.	7	5 17	♍ 9	☽ in ♍. ☌☿☉ sup.	15	6 33	5 27	6 Fides.
Dienst.	19	Ptolmäus.	8	6 15	♍ 23	19. ♂ g. u. 6. 34.	15	6 35	5 25	7 Amalia.
Mittw.	20	Felicianus.	9	7 8	♎ 6	Altair süd 6. 2.	15	6 36	5 24	8 Pelagius.
Donn.	21	Ursula.	10	7 58	♎ 19	♃ g. u. 6. 44.	15	6 37	5 23	9 Dionysius.
Freyt.	22	Cordula.	11	8 45	♏ 1	☿ g. a. 2. 51.	15	6 39	5 21	10 Gereon.
Samst.	23	Severinus.	11	9 30	♏ 13	☉ tritt in ♏	16	6 40	6 20	11 Burkhard.
43] 20. Sonn. nach Trinitatis.						Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22.				Tagesl. 10 St. 38 Min.
Sonn.	24	Salome.	12	10 12	♏ 26	Antares g. u. 6. 46.	16	6 41	5 19	12 Veritas.
Mont.	25	Crispinus.	1	10 53	♐ 8	Sirius g. a. 11. 36.	16	6 42	5 18	13 Coloman.
Dienst.	26	Amandus.	1	11 34	♐ 20	Wega g. u. 1. 17.	16	6 44	5 16	14 Fortuna.
Mittw.	27	Sabina.	2	morg.	♑ 1	27 ☽ in apo. ☌♂♃	16	6 45	5 15	15 Hedwig.
Donn.	28	Sim. Jud.	2	12 15	♑ 13	☌☽♄.	16	6 46	5 14	16 Gallus.
Freyt.	29	Engelhard.	3	12 56	♑ 25	☌♅☉. ♄ süd 12. 35.	16	6 47	5 13	17 Florentia.
Samst.	30	Serapion.	4	1 41	♒ 7	☿ g. a. 3. 5.	16	6 48	5 12	18 Lukas Ev.
44] 21. Sonn. nach Trinit.						Von des Königs Sohn. Joh. 4.				Tagesl. 10 St. 20 Min.
Sonn.	31	Ref. Fest.	5	2 28	♒ 19	Orion g. a. 8. 59.	16	6 50	5 10	19 Ptolmäus.

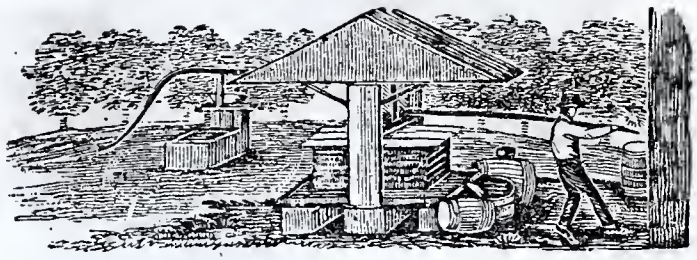
Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 6ten, um 5 Uhr 46 Minuten Morgens.

Neumond ist den 13ten, um 2 Uhr 26 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 19ten, um 7 Uhr 9 Minuten Abends.

Vollmond ist den 27sten, um 7 Uhr 8 Minuten Abends.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, trüb regnigt; 2ten, 3ten, 4ten, helle; 5ten, 6ten, trüb; 7ten, 8ten, 9ten, schön helle; 10ten, trüb; 11ten, 12ten, Regen; 13ten, 14ten, schön; 15ten, 16ten, 17ten, helle; 18ten, 19ten, veränderlich; 20sten, 21sten, trüb regnigt; 22sten, 23sten, 24sten, helle; 25sten, 26sten, Gewitter; 27sten, helle; 28sten, trüb; 29sten, 30sten, 31sten, schön helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Billingsport geräumt, den 1sten, 1777.
Major Andre hingerichtet, den 2ten, 1780.
Schlacht von Germantaun, den 4ten, 1777.
Esopus abgebrannt, den 15ten, 1777.
Falmouth abgebrannt, den 18ten, 1775.
Cornwallis gefangen genommen, den 19ten, 1781.
Schlacht von der Red Bank, den 20sten, 1777.
Schlacht an dem Mohawk-Fluß, den 22sten, 1781.
Burgoyne ergab sich, den 27sten, 1777.
Schlacht von den Wheit Plains, den 28sten, 1776.

Amerika von Columbus entdeckt, den 11ten, 1492.
Americus Vespucius, ein Florentiner, von dem es den Namen hat, entdeckte Nord-Amerika, im Jahr 1497.
Luther verbreitet die Lehren der Reformation in Deutschland, 1517.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Cambria	4	Allegheny	25
Carben	4	Chester	25
Potter	11	Franklin	25
M'Kean	11	Perry	25
Blair	18		

Stimme ein wenig zurückzutreten, und gab dann Feuer. Der Löwe ließ ein scharfes Brüllen hören, schüttelte sich, hielt aber immer noch Stand. Mein Vater feuerte wieder, und nun kam das Thier einige Schritte näher. Sein Anblick war furchtbar großartig; seine Mähne, lang genug, um zum Boden zu reichen, stand fast aufrecht wie eine ungeheuere Halskrause um seinen Kopf her, und seine blitzenden Augen waren fortwährend auf seinen Feind gerichtet. Mein Vater streckte ruhig die Hand nach seinem Waffenträger aus und ergriff seinen Speer, dann näherte er sich dem Thier bis auf 6—8 Schritte, indem er seine Waffe in Bereitschaft hielt. In diesem Augenblick hätten die Stellungen des Kämpfers und des Löwen ein prächtiges Gemälde gegeben. Nach einer augenblicklichen Pause ließ mein Vater sich auf ein Knie nieder, stemmte den Schaft seines Speeres fest gegen den Boden, während die Spitze desselben auf den Löwen gerichtet war, und stieß dann ein lautes, ganz besonderes Geschrei aus. Das Thier antwortete mit einem fürchterlichen Gebrüll und machte einen Sprung. Mein Vater hielt immer noch den Speer in die Höhe, sprang dann aber mit großer Behendigkeit bei Seite und das Ungeheuer war völlig durchbohrt. Es wälzte sich in allen Richtungen auf dem Boden umher, bis einige der Jäger herbeikamen und ihm den Garaus machten. Wäre mein Vater nicht in dem Augenblick auf die Seite gesprungen, so würde er wahrscheinlich von dem Thier in seinem Todesringen tödtliche Wunden empfangen haben; aber er war in solchen Kämpfen erfahren. Als der Löwe todt war, ließ mein Vater Halt machen; dem Thiere wurde schnell die Haut abgezogen, die von der Nase bis zur Schwanzwurzel etwa 8 Fuß maß, wozu noch der 3 bis 4 Fuß lange Schwanz kam. Es war keiner unter den anwesenden Männern, der mit beiden Händen das Bein des Löwen oberhalb des vordern Kniegelenks hätte umspannen können. Daraus kann man einen Schluß machen auf seine ungeheuere Größe.

In meinem vierzehnten Jahre, so erzählt unser Negerprinz weiter, war ich für mein Alter schon sehr stark und gewandt, so daß ich es mit manchem erwachsenen Mann hätte aufnehmen können; ein Ei, das in einer Entfernung von 200 Fuß auf einem Stabe stack, traf ich mit der ersten Kugel. Eines Tages ging ich auf die Jagd, zwei gewandte Diener begleiteten mich. Nachdem ich mehrere Hyänen geschossen, wurde ich so jagdeifrig, daß mir nichts mehr genügte, als die Begegnung eines Löwen, wenn ein solcher aufzutreiben wäre. Ich versprach dem, der zuerst einen Löwen auftriebe, ein ansehnliches Geschenk. Wir hatten uns tief in den wildesten Theil des Waldes hineingezogen, da vernahmen wir endlich das tiefe, dumpfe Knurren eines solchen Waldkönigs. Unsere Hunde leiteten uns bald in eine Höhlung; hier erblickten wir einen Löwen von mächtigem Wuchse, der an dem frischen Fleisch einer so eben getödteten Ziege schmauste. Als er uns

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Früher Min	Sonnen-Aufg. St.	Min.	Sonnen-Unterg. St.	Min.	Alter	Calender.
Mont.	1	Aller Heil.	5	3	17	♋	1	☽ in ♌ ☾	16	6	51	5	9	20	Felicianus.
Dienst.	2	Aller Seel.	6	4	7	♋	13	☿ g. a. 3. 10.	16	6	52	5	8	21	Ursula.
Mittw.	3	Theophilus	7	5	0	♋	26	♃ g. u. 5. 47.	16	6	53	5	7	22	Cordula.
Donn.	4	Carolus.	8	5	52	♌	9	4ten.	16	6	54	5	6	23	Severinus.
Freyt.	5	Malachias.	9	6	45	♌	22	♄ süd 12. 5.	16	6	55	5	5	24	Salome.
Samst.	6	Leonhard.	10	7	37	♍	5	☌♄☉	16	6	56	5	4	25	Crispinus.
45] 22. Sonn. nach Trinitatis				Von des Königs Rechnung. Matth. 18.						Tagesl. 10 St. 6 Min.					
Sonn.	7	Engelbert.	11	8	29	♍	19	Sirius g. a. 10. 45.	16	6	57	5	3	26	Amandus.
Mont.	8	Cöcilia.	12	9	20	♎	4	☌☽♀. ♀ g. a. 3. 21.	16	6	58	5	2	27	Sabina.
Dienst.	9	Theodorus.	12	10	12	♎	19	☌☿♃. 7* süd 12. 41.	16	6	59	5	1	28	Sim. Jud.
Mittw.	10	Martin L.	1	11	6	♏	4	♄ süd 11. 44.	16	7	1	4	59	29	Engelhard.
Donn.	11	Martin B.	2	12	2	♏	19	11ten. ☽ in per.	16	7	2	4	58	30	Serapion.
Freyt.	12	Jonas.	3	1	0	♐	4	☽☌♃☿♂	16	7	3	4	57	31	Ref. Fest.
Samst.	13	Weinbert.	4	2	0	♐	19	Altair g. u. 10. 57.	15	7	4	4	56	1	November.
46] 23. Sonn. nach Trinit.				Vom Zinsgroschen. Matth 22.						Tagesl. 9 St. 50 Min.					
Sonn.	14	Levinus.	5	3	2	♑	4	☽in♆. ♀g.a.3.30. ☾	15	7	5	4	55	2	Aller Seel.
Mont.	15	Leopoldus.	6	4	2	♑	18	Andromeda süd 8.37.	15	7	6	4	54	3	Theophilus
Dienst.	16	Ottomarus	7	4	59	♒	2	Orion g. a. 7. 54.	15	7	7	4	53	4	Charlotta.
Mittw.	17	Alphäus.	8	5	53	♒	15	♄ süd 11.13.	15	7	8	4	52	5	Malachias.
Donn.	18	Gelasius.	8	6	41	♒	28	18ten. ☌☿♂	15	7	9	4	51	6	Leonhard.
Freyt.	19	Elisabeth.	9	7	26	♓	10	Regul. g. a. 11. 35.	14	7	10	4	50	7	Engelbert.
Samst.	20	Amos.	10	8	9	♓	22	Rigel g. a. 7. 51.	14	7	11	4	49	8	Cöcilia.
47] 24. Sonn. nach Trin.				Von des Obersten Jairi Töchterlein. Mat. 9.						Tagesl. 9 St. 38 Min.					
Sonn.	21	M. Opfer.	11	8	51	♈	4	♀ g. a. 3. 44.	14	7	11	4	49	9	Theodorus.
Mont.	22	Alphonsus.	11	9	31	♈	16	☉ tritt in ♍	14	7	12	4	48	10	M. Luther.
Dienst.	23	Clemens.	12	10	53	♈	28	☽ in apo. ☌☽♅.	13	7	13	4	47	11	Martin B.
Mittw.	24	Chrisogen.	1	10	11	♉	10	☌☽♄. ♄ süd 10.42.	13	7	14	4	46	12	Jonas.
Donn.	25	Catharina.	1	11	36	♉	22	☌♃☉. Angenehmer	13	7	15	4	45	13	Weinbert.
Freyt.	26	Conrad.	2	morg.		♊	4	26.Nachsommer	12	7	16	4	44	14	Levinus.
Samst.	27	Josaphat.	3	12	21	♊	16	♀ g. a. 3. 54.	12	7	17	4	43	15	Leopoldus.
48] 1. Advent Sonn.				Vom Einzug Jesu in Jerusalem. Matth. 21.						Tagesl. 9 St. 26 Min					
Sonn.	28	Güntherus	3	1	9	♊	28	☽ in ♌ ☾	12	7	17	4	43	16	Ottomarus
Mont.	29	Saturnus.	4	1	58	♋	10	Sirius g. a. 9. 14.	11	7	18	4	42	17	Alphäus.
Dienst.	30	Andreas.	5	2	51	♋	23	Altair g. u. 9. 45.	11	7	19	4	41	18	Gelasius.

♄ Saturn ist den 6ten im Gegenschein mit der Sonne, ist am nächsten bei der Erde, und scheint die ganze Nacht. — ♃ Jupiter ist den 25sten in Zusammenkunft mit der Sonne, und kann daher, weil er oberhalb der Sonne mit der Sonne auf- und untergeht, nicht gesehen werden.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 4ten, um 7 Uhr 55 Minuten Abends.

Neumond ist den 11ten, um 11 Uhr 55 Minuten Vormittags.

Erstes Viertel ist den 18ten, um 9 Uhr 40 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 26sten, um 1 Uhr 51 Minuten Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, veränderlich; 4ten, trüb; 5ten, 6ten, 7ten, schön gelinde; 8ten, trüb; 9ten, 10ten, 11ten regnigt; 12ten, 13ten, 14ten, helle; 15ten, trüb; 16ten, 17ten, Regen; 18ten, 19ten, 20sten, helle; 21sten, trüb; 22sten, 23sten, 24sten, wechselig; 25sten, 26sten, trüb mit Regen und Schnee; 27sten, 28sten, 29sten, wechselig; 30sten, trüb.

Merkwürdige Begebenheiten.

St. Johns eingenommen, den 3ten, 1775.
Niederlage des Generals St. Clair, den 4ten, 1791.
Montreal erobert, den 13ten, 1775.
Fort Mifflin geräumt, den 14ten, 1777.
Fort Waschington erobert, den 16ten, 1776.
Mud Eiland genommen, den 16ten, 1777.
Fort Lee erobert, den 18ten, 1776.
Neu-York geräumt, den 25sten, 1783.
Vorläufiger Friedenstraktat unterzeichnet, den 30st. 1782.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Berks	1	Columbia	15
Libanon	1	Dauphin	15
Erie	1	Lancaster	15
Luzerne	1	Montgomery	15
Northumberland	1	Susquehanna	15
York	1	Northampton	15
Crawford	8	Waschington	15
Butler	8	Centre	22
Cumberland	8	Clearfield	22
Grien	8	Venango	22
Huntingdon	8	Delaware	22
Sommerset	8	Westmoreland	22
Adams	15	Wyoming	22
Beaver	15	Lycoming	29
Bedford	15	Lecha	29

erblickte, drehte er sich blos einen Augenblick herum, und setzte dann seine Mahlzeit fort, indem er, wie ein Hund an einem Knochen, abwechselnd kaute und nagte und knurrte. Ohne einen Augenblick zu zögern feuerte ich und traf ihn an einem Ohr. Dies machte ihn nur zornig, und ehe meine Gefährten zielen konnten, stürzte das ungeheuere Thier mit furchtbarem Gebrüll auf uns los. Ich gab natürlich Fersengeld, fiel aber über einen Stein und lag nun da auf dem Gesicht. Auch meine Gefährten hatten sich augenblicklich auf die Beine gemacht, aber bald nahmen sie sich wieder zusammen und standen einen Augenblick fest. Der Löwe kam auf mich zu; legte eine seiner Tatze auf meinen Rücken, und fing an mich knurrend zu beschnüffeln. Das Gewicht seiner Tatze war schrecklich und ihr Druck schmerzvoll. Da ich aber von alten Jägern mit der Art und Weise des Löwen bekannt gemacht worden war, lag ich todtesstill und hielt den Athem an, bis ich fast erstickte; als ich gerade daran war aus Mangel an Athem nachzugeben, hörte ich zwei scharfe Schüsse und in einem Augenblicke wälzte sich mein mächtiger Feind auf dem Boden. Ich erhob mich so gut ich konnte und stürzte meinen zwei treuen Freunden zu, die mich mit Entzücken umarmten und sogar vor Freuden laut aufschrieen. — Die abgezogene Haut des Thieres war nur wenig kleiner, als die Haut jenes Löwen, den mein Vater erlegt hatte; wir nahmen sie als Siegeszeichen mit.

Gott grüßt Manchen, der ihm nicht dankt.

Zum Beispiel: Wenn dich früh die Sonne zu einem neuen kräftigen Leben weckt, so bietet Er dir guten Morgen. Wenn sich Abends dein Auge zum erquicklichen Schlummer schließt, sagt Er: gute Nacht. Wenn du mit gesundem Appetit dich zur Mahlzeit setzest, sagt Er: wohl bekomm's! Wenn du eine Gefahr noch zu rechter Zeit entdeckst, so sagt Er: nimm dich in Acht junges Kind oder altes Kind und kehre lieber wieder um! Wenn du am schönen Maitag in Blüthenduft und Lerchengesang spazierest gehst und es ist dir wohl, so sagt Er: sei willkommen in meinem Schloßgarten! oder du denkst an nichts und es wird dir auf einmal wunderlich im Herzen und naß in den Augen, und denkst, ich will doch anders werden als ich bin, so sagt Er: merkst du wer bei dir ist? Oder du gehst an einem offenen Grab vorbei und es schauert dich, so sagt Er, ob du katholisch oder lutherisch ist: Gelobt sei Jesus Christ!

Also grüßt Gott Manchen, der ihm nicht antwortet und nicht dankt.

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser.	Monds Auf- und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen.	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr 9 Min früher.	Sonnen-Aufg. St.	Min.	Sonnen-Unterg. St.	Min.	Alter Calender.
Mittw.	1	Longinus.	6	9	6	♑	5	☿ g. u. 5. 55.	11	7	19	4	41	19 Elisabeth.
Donn.	2	Candidus.	7	10	9	♑	18	☿ größte Länge östlich	10	7	20	4	40	20 Amos.
Freyt.	3	Franz X.	8	11	17	♐	1	☾ ♀ g. a. 4. 5.	10	7	20	4	40	21 M. Opfer.
Samst.	4	Barbara.	8	morg.		♐	15	☾ 4. 7* süd. 10. 56	9	7	21	4	39	22 Alphonsus.
49] 2. Sonn. im Advent.			Von den Zeichen am Himmel. Luk. 21.											Tagesl. 9 St. 18 Min.
Sonn.	5	Abigail.	9	12	25	♐	29	Sirius g. a. 8. 48.	9	7	21	4	39	23 Clemens.
Mont.	6	Nicolaus.	10	1	37	♒	13	Orion g. a. 6. 28.	9	7	22	4	38	24 Chrisogen.
Dienst.	7	Agathon.	11	2	48	♒	28	Regulus g. a. 10. 18	8	7	22	4	38	25 Catharina.
Mittw.	8	Mar. Emp.	12	4	1	♓	13	☌☽♀. ♀ g. a. 4. 14.	8	7	23	4	37	26 Conrad.
Donn.	9	Joachimus.	1	5	16	♓	28	☽ in per. ♄ süd. 9. 33	7	7	23	4	37	27 Josaphat.
Freyt.	10	Judith.	2	☽ g. u.		♈	13	☾ 10. ☉ Fin. unst.	7	7	23	4	37	28 Güntherus.
Samst.	11	Barsabas.	2	5	17	♈	27	☽ in ♈. ☌☽☌	6	7	24	4	36	29 Saturnus.
50] 3. Sonn. im Advent..			Von Johannes im Gefängniß. Matth. 11.											Tagesl. 9 St. 12 Min.
Sonn.	12	Ottilia.	3	6	17	♉	12	☌☽☿.	6	7	24	4	36	30 Andreas.
Mont.	13	Lucia.	4	7	22	♉	26	Wega g. u. 9. 54.	5	7	24	4	36	1 December.
Dienst.	14	Nicasius.	5	8	29	♊	10	♀ g. a. 4. 24.	5	7	24	4	36	2 Candidus.
Mittw.	15	Quatember.	6	9	35	♊	23	☌☿☌.	4	7	25	4	35	3 Cassianus.
Donn.	16	Ananias.	7	10	40	♋	6	Fomal g. u. 9. 13.	4	7	25	4	35	4 Barbara.
Freyt.	17	Lazarus.	8	11	40	♋	19	☾ Reg. g. a. 9. 34.	3	7	25	4	35	5 Abigail.
Samst.	18	Arnoldus.	8	morg.		♋	1	☾ 18. ♄ süd. 8. 52	3	7	25	4	35	6 Nicolaus.
51] 4. Sonn. im Advent.			Vom Zeugniß Johannes. Joh. 1.											Tagesl. 9 St. 10 Min.
Sonn.	19	Abraham.	9	12	40	♌	13	♀ g. a. 4. 31.	2	7	25	4	35	7 Agathon.
Mont.	20	Ammon.	10	1	37	♌	25	☌☿☉ inferior.	1	7	25	4	35	8 Mar. Emp
Dienst.	21	Thomas.	10	2	34	♍	7	☽ in ap. ☉ in ♑ kürz. T.	Uhr eine früher.	7	26	4	34	9 Joach'mus.
Mittw.	22	Beata.	11	3	31	♍	18	☌☽♄ Winters-Anfg.		7	25	4	35	10 Judith.
Donn.	23	Dagobert.	12	4	28	♎	0	Sirius g. a. 7. 28.		7	25	4	35	11 Barsabas.
Freyt.	24	Adam, Eva.	1	5	27	♎	12	Orion g. a. 5. 10.		7	25	4	35	12 Ottilia.
Samst.	25	Christtag.	1	6	25	♎	24	☽ in ♏. ♀ g. a. 4. 42.	1	7	25	4	35	13 Lucia.
52] Sonn. nach Christtag.			Von Simeon und Hanna. Luk. 2.											Tagesl. 9 St. 10 Min.
Sonn.	26	Stephan.	2	☽ g. a.		♏	7	☾ 26 ♄ süd 8. 15	1	7	25	4	35	14 Nicasius.
Mont.	27	Joh. Evan.	3	5	45	♏	19	☾ 7* süd 9. 14.	2	7	25	4	35	15 Ignatius.
Dienst.	28	Unsch. Kind	4	6	46	♐	2	Wega g. u. 8. 47.	2	7	24	4	36	16 Ananias.
Mittw.	29	Noah.	5	7	49	♐	15	Regulus g. a. 8. 41.	3	7	24	4	36	17 Lazarus.
Donn.	30	David.	5	8	55	♐	28	☉ in perigee.	3	7	24	4	36	18 Arnoldus.
Freyt.	31	Sylvester.	6	10	3	♑	12	Orion süd. 11. 14.	4	7	23	4	37	19 Abraham.

Mondswechsel.

Letztes Viertel ist den 4ten, um 7 Uhr 29 Minuten Morgens.

Neumond ist den 10ten, um 10 Uhr 37 Minuten Abends.

Erstes Viertel ist den 18ten, um 3 Uhr 21 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 26sten, um 8 Uhr 7 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, helle schön; 4ten, trüb; 5ten, 6ten, 7ten, 8ten, angenehm; 9ten, 10ten, Regen; 11ten, 12ten, gelinde; 13ten, 14ten, trüb regnigt; 15ten, 16ten, 17ten, schön; 18ten, trüb; 19ten, 20sten, helle; 21sten, trüb mit Schnee; 22sten, 23sten, 24sten, veränderlich; 25sten, 26sten, trüb mit Regen und Schnee; 27sten, 28sten, 29sten, schön helle; 30sten, 31sten, gelinde.

Merkwürdige Begebenheiten.

Rhode-Eiland erobert, den 6ten, 1776.
Newport erobert, den 7ten, 1776.
Schlacht von Great Bridge in Virginien, den 8ten, 1775.
General Washington starb, den 14ten, 1799.
Neu-Jersey vom Feind verwüstet, den 14ten, 1776.
Charleston geräumt, den 15ten, 1783.
Zerstörung des Thees zu Boston, den 16ten, 1773.
Die Hessen gefangen genommen, den 26sten, 1776.
Einfall in Georgien, den 29sten, 1778.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Bradford	6	Union	13
Fayette	6	Tioga	20
Bucks	6	Erie	20
Schuylkill	6	Peik	20
Juniatti	6	Mifflin	20
Philadelphia	6	Mercer	20
Warren	6	Blair	20
Clarion	6	Allegheny	27
Wayne	6	Monroe	27
Jefferson	13	Indiana	27
Armstrong	13	Forrest	27

Den Hochmüthigen spielen gegen Geringere — ist Härte, gegen Seinesgleichen — Dummheit. Demuth gegen Alle ist die schönste und beste Blüthe der Bildung. Grob sein kann jeder Eckensteher.

Gewohnheit wird zur Natur. — Jede Gefahr erkennt einen königlichen Gebieter an; er heißt Muth.

Anekdoten.

Die verwandelten Gänse.

Ein reicher Kaufmann rühmte in öffentlicher Gesellschaft seine Frau wegen der Geschicklichkeit, Gänse zu mästen, und berief sich auf sieben ungeheure Stücke seines Stalles. In der Nacht darauf wurden die fetten Gänse gestohlen und sieben magere an deren Stelle gebracht, welche am Halse die Inschrift hatten: Gestern waren wir fett, heute sind wir mager. Die geschickte Frau konnte nun ihr Verfahren zur Uebung wiederholen.

Der Unbestechliche.

Zu Salomon Landolt, dem Landvogt in Greifsee, in dem Canton Zürich, kam im Jahre 1782 eine Bäuerin, die in einen Rechtsstreit verwickelt war. Um den Landvogt für sich geneigt zu machen, brachte sie ihm ein Kalb zum Geschenk. Landolt äußerte seine Freude über das Kalb, befahl, es sogleich zu schlachten, und unterhielt sich indessen mit der Bäuerin sehr freundlich. Er verzögerte dieses Gespräch absichtlich, bis man ihm das Fleisch des Kalbes in das Zimmer brachte,

„Das ist ganz köstliches Fleisch!" — sagte er nun zur Bäuerin. „Ihr dürft Euch jetzt nur erklären, ob Ihr's gekocht oder gebraten, oder auf welche Weise Ihr's sonst verzehren wollet."

Die Bäuerin schwieg bestürzt.

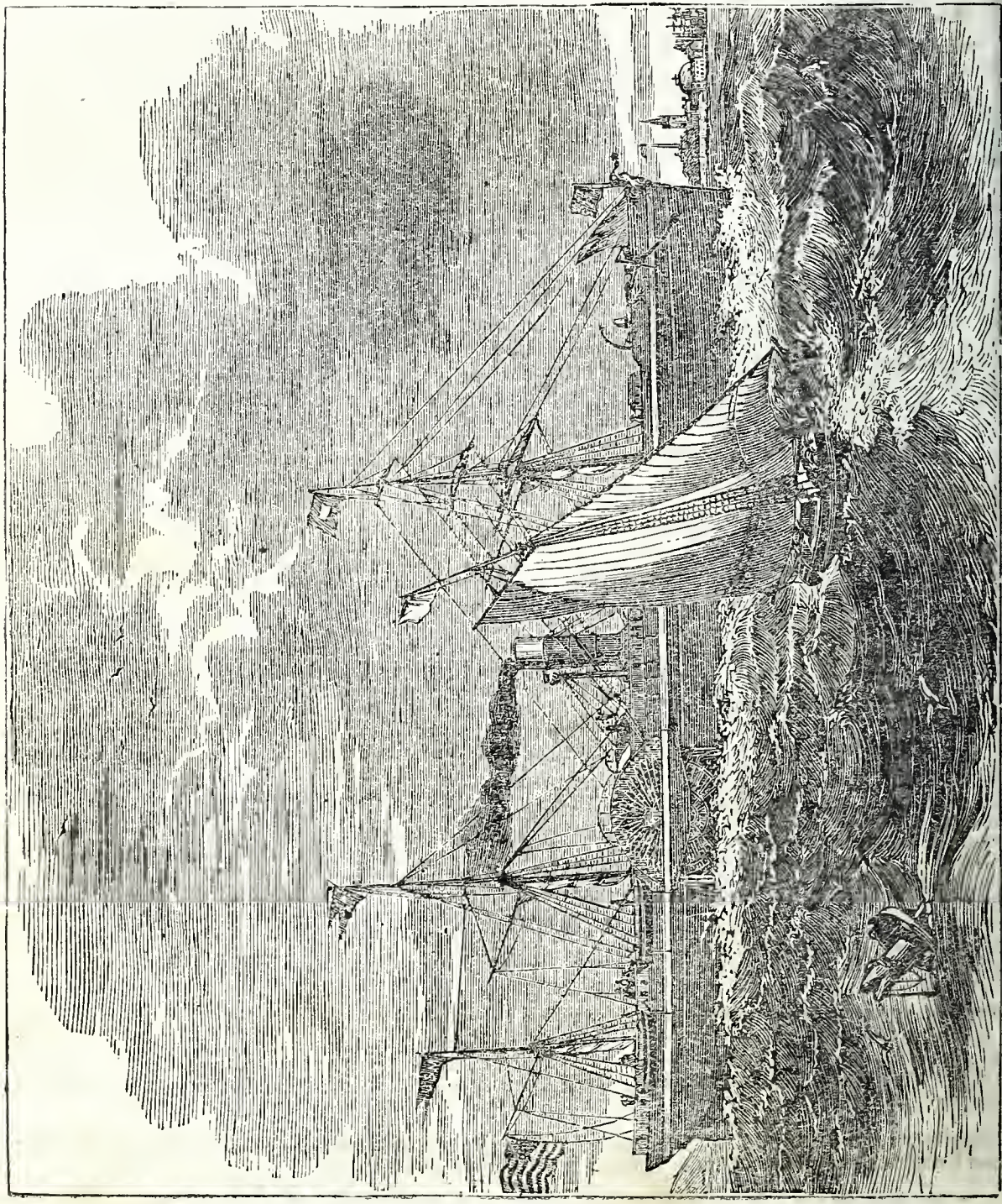
„Ja" — fuhr er fort — „eine Antwort dürft Ihr mir nicht schuldig bleiben; denn verzehren müßt Ihr's auf jeden Fall, eher kommt Ihr nicht fort. Dies Zimmer hier ist recht nett eingerichtet: Ihr sollt mir darin so lange bleiben, bis Ihr Euer Kalb aufgespeiset habt."

Da halfen keine Vorstellungen, Bitten und Thränen. Die Frau ward nicht wieder entlassen, als bis sie das fette Kalb in mehreren Tagen verzehrt hatte.

Vorgefühle.

„Erinnert Sie das Geläute dieser Glocken nicht an Ihr Ende?" fragte einen gewissen Obersten sein Begleiter, als man ein Trauergeläute hörte. „Nein;" — antwortete jener — „aber der Strang, womit man Glocken in Bewegung setzt, erinnert mich an das Ihrige."

Je nachdem ein kluger Mensch die Dinge ansieht, sehen sie ihn wieder an.



Das Amerikanische Dampfboot Atlantic.

(Siehe nebenstehende Abbildung.)

Dieses prachtvolle See-Gebäude ist das größte Dampfschiff welches existirt, nicht einmal den immensen „Great Britain" ausgenommen; und als eine Probe betrachtet, was die Arbeiter in unserem Lande liefern können, ist es eine Quelle des Stolzes für alle wahren Amerikaner.

Die folgende Erklärung seiner Bauart wird eine richtige Idee von seinen ungeheuern Kräften und Räumlichkeiten geben.

Länge, 276 Fuß.
Breite des Kiels, 45 Fuß.
Breite über die Räder-Bretter, 75 Fuß.
Tiefe des Kielraums, 31 Fuß, 7 Zoll.
Durchmesser des Rades, 36 Fuß.
Länge des Schlages, 9 Fuß.
Durchmesser des Cylinders, 96 Fuß.
Kraft, gleich der von 1000 Pferden.
Last, 2860 Tonnen.
Salen, 67 Fuß lang und 20 Fuß breit.
Speise-Salen, 60 Fuß lang und 12 Fuß breit.

Die Ausstattung im Innern ist brilliant; das Holzwerk besteht aus Ferolebolz, weißer Stechpalme, Rosenholz und dergleichen, so daß deren Vermischung und Verbindung einen köstlichen Effekt hat. Zwischen den Panels, welche die State-Rooms (Privat- oder Schlafzimmer) verbinden, sind die Wappen der verschiedenen Staaten der Unien im besten Style der Malerei ausgeführt. Die Säulen dazwischen sind mit Spiegeln versehen und oben und unten mit See-Muscheln geschmückt. Das Täfelwerk ist äußerst künstlich ausgehauen und vergoldet. Die Kajütenfenster im Hintertheil des Schiffes haben auf farbigem Grunde schöne Ansichten der Städte Philadelphia, New-York und Boston.

Die Salens und Zimmer werden durch Dampf geheizt, wodurch eine gleichmäßige und angenehme Temperatur vorherrscht. Trotzdem das Schiff drei Decke hat, so ist es doch so gut eingerichtet und ventilirt, daß alle Theile desselben hell und angenehm sind. Das Speisezimmer ist äußerst kostbar eingerichtet und übertrifft fast jedes ähnliche auf dem festen Lande. Die Teppiche in dem ganzen Schiffe sind von der theuersten und elegantesten Sorte und bilden in sich selbst eine Sehenswürdigkeit wegen ihrer außerordentlichen Schönheit. Die farbigen Glas-Luftröhren sind in Form von Schornsteinen vom Verdeck in den Salen geleitet und werden durch ein durchbrochenes messingenes Gitterwerk beschützt; das Ganze ist so eingerichtet, daß es zwei Zwecken entspricht, nämlich Luft und Licht liefert. Dieselben sind oben mit starken Glasplatten versehen, die das Licht einlassen und den Regen abhalten.

Die Maschinerie der Atlantic ist aus Stillmans, Allen und Co.'s Novelty-Works, New-York, geliefert. Das Schiff ist hinreichend mit Francis' metallenen Rettungsbooten versehen. Dieselben sind von galvanisirtem Eisen verfertigt; vier hängen in den Halbverdecken. Ferner ist ein „Lebens-Karren" an Bord, mit welchem es unter allen Umständen möglich ist, mit dem Lande in Verbindung zu treten. Die Atlantic sowohl, als die andern zu dieser Linie gehörenden Dampfboote, sind so construirt, daß sie in wenigen Tagen zu Kriegsschiffen umgewandelt werden können, wenn es die Nothwendigkeit erheischt. — Die Atlantic ist mit einer Patent-Maschine versehen, die „Annunciater" genannt wird und vermittelst welcher die Passagiere unmittelbar mit dem Steward communiciren können. In jedem Zimmer befindet sich ein Schellenzug, der mit dem Annunciater in Verbindung steht, welcher sich in der Nähe der Dienerschaft befindet, und wenn ihre Dienste in irgend einem Zimmer verlangt werden, so lenkt ein Schlag auf ein Glöckchen ihre Aufmerksamkeit an sich, während das Register die Nummer des Zimmers, wo man sie verlangt, anzeigt.

Kurz jeder Theil dieses schönen Schiffes ist so vollständig und elegant, als Geld und Geschicklichkeit es nur liefern können, indem die Unternehmer durchaus keine Kosten scheuten.

Aufgeschnitten.

Ein gewisser Herr erzählte allerlei Geschichten, die nicht glaubwürdig waren, in Gegenwart von Professor Engel. Dieser Gelehrte erzählte hierauf mit großem Ernst, um den Lügner zu bestrafen, daß er noch etwas viel Wunderbareres von dem berühmten Organisten Vogler wisse. — Was denn? fragte der obenerwähnte Herr neugierig.

Professor Engel erwiederte alsbald, daß besagter Organist einmal auf der Orgel ein Gewitter so gut nachgeahmt habe, daß alle Milch 5 Meilen in der Runde gerennen sei.

Vergeßlichkeit.

Von dem Buchhändler Löfflund aus Stuttgart erzählt man sich viele Anekdoten, wovon die folgenden auf Thatsachen beruhen.

Einst ging er mit seinen Kindern an einem schönen Frühlingsmorgen am Kirchhof vorbei. Da zeigte er darauf hin und sagte: Seht, liebe Kinder, da kommen wir auch hin, wenn wir leben und gesund sind.

Ein andermal gab er einem seiner Ladendiener einen Verweis und setzte im Eifer hinzu: So etwas hätte ich bei meinem Herrn nicht thun dürfen! Der Diener meinte freimüthig, Sie werden auch einen schönen Herrn gehabt haben! Einen bessern wie Sie, sagte Löfflund hastig.

Gute Antwort.

Wenn Cineas in Gegenwart des weisen Solen sein Geld und andere Kleinodien auf eine thörichte Weise zur Schau bringen ließ, um Solons Beifall und Lobspruch zu erhalten, sagte der Weltweise ruhig:

Wenn einer kommt, der mehr Eisen hat als du, so wird er auch Herr von all diesem Geld werden.

Wie bald ging es in Erfüllung!

Eine gute Ergänzung.

Als Friedrich der Große von Preußen, nach Beendigung des 7jährigen Krieges, seinen Einzug in einer kleinen Stadt in Schlesien hatte, wurde der Küster des Orts angewiesen ihn durch ein Heldengedicht zu bewillkommen.

Der ehrliche Küster, dessen Name Dietrich war, nachdem er längere Zeit studirt hatte, brachte ein Gedicht zu Stande und als der König zum Thor einzog, fing er mit großem Pathos an:

„Halber Gott, großer Friedrich!"

Er blieb ein wenig stecken und der König, solchen thörichten Lobes überdrüssig, vollendete den Reim:

„Ganzer Narr, Küster Dietrich."

Der Küster hatte dem König zuerst seinen Namen gesagt. —

Zwei Brüder, von denen der eine dem König diente und der andere seine Familie und sich durch redlichen Fleiß ernährte, besuchten einander. Warum, sagte der, welcher dem König diente, warum trittst du nicht auch in des Königs Dienste und machst dich los von deiner harten Arbeit? Der andere sagte: ich wollte dich fragen, warum du dich nicht von deiner Sklaverei losmachst und zu deiner Arbeit zurückkehrst.

Nach einer blutigen Schlacht, die von Morgens bis Abends gedauert und sich endlich zu Gunsten der Engländer entschieden hatte, sah der General einen Soldaten auf sein Gewehr gelehnt, der sehr ermüdet von der blutigen Arbeit und äußerst niedergeschlagen war.

Warum siehst du so traurig aus, fragte der General. — Ich bin nicht traurig, ich habe nur nachgedacht, welch' schreckliche Arbeit ich für einige Pfennige thun muß.

Genug an einem Weber.

In einem Dorf im Gebirge wurde der einzige Schmied des Mordes schuldig befunden und zum Tode verurtheilt. Die Bauern reichten eine Bittschrift ein und baten um des Mannes Leben, da sie nothwendig einen Schmied im Dorfe haben müßten, um ihre Pferde zu beschlagen, Wägen zu repariren u. s. w. Der Richter hörte sie geduldig an und sagte: ich sehe wohl ein, daß ihr einen Schmied braucht, aber wie soll ich Gerechtigkeit üben?

Da erwiederte einer der Bauern: Wir haben zwei Weber im Ort und es hat kaum einer Arbeit, lassen Sie einen von diesen aufhängen.

Ein Landmann ging über den Börsenplatz in Paris und sah, daß keine Waaren in verschiedenen Läden waren, er war begierig zu wissen, welche Geschäfte darinnen getrieben würden, daher fragte er einen Geldwechsler, der zum Fenster heraus sah, was man da verkaufe. Dieser wollte sich über den Landmann lustig machen und sagte: „Eselsköpfe!" — Wahrhaftig, sagte der Landmann, ihr müßt starken Abgang haben, denn ich sehe nur noch einen im Fenster.

Lauter Helden.

Der General des Regiments Champagnie verlangte 10 bis 12 Soldaten, um einen kühnen Streich auszuführen. Niemand meldete sich. Der General rief dreimal 12 Freiwillige heraus, aber immer erhielt er keine Antwort.

Wie kommt das? fragte der General, versteht man mich nicht? —

Man versteht Sie, rief ein Soldat, aber wir sind alle gleich gesinnt. Wählen Sie nur uns aus, wir sind bereit Alles zu wagen.

Gefährlich.

Ein König von Portugal wollte dem Pabst einen Brief schreiben; er sagte zu einem von seinen Höflingen er solle auch über die gleiche Sache schreiben und dann soll der Brief fortgesendet werden, der am besten geschrieben sei. Die zwei Briefe wurden geschrieben und der König mußte gestehen, daß seines Dieners Brief besser war als sein eigener. Der Höfling verbeugte sich tief, nahm aber sogleich von seinen Freunden Abschied, indem er sagte: Es ist keine Hoffnung mehr für mich am Hofe seit der König weiß, daß ich mehr Verstand habe als er.

Alcibiades, der nachher so berühmte Feldherr der Griechen, der mehrere Jahrhunderte vor Christus lebte, prahlte eines Tages mit seinen großen Besitzungen. Sokrates, der Weise, dessen Zögling er war, zeigte ihm eine Landkarte und sagte, er solle ihm Attika darauf zeigen. Nach längerem Suchen fand er endlich den Ort; alsbald sagte Sokrates, nun suche mir auf dieser Karte deine Landgüter. Das ist nicht möglich auf einer solchen Landkarte, erwiederte Alcibiades. Siehst du nun, sagte der Weltweise, auf welche unbedeutende Dinge du stolz bist.

Ein sehr armer Mann in Nürnberg fand eines Tages als er heimkam einige Diebe in seinem Hause.

Ich weiß nicht, sagte er, was ihr bei Nacht in meinem Hause finden wollet, ich kann bei Tageslicht nichts darin sehen.

Langer Name.

Ein gewisser spanischer Edelmann, so stolz wie der König und so katholisch wie der Pabst, aber so arm wie Lazarus, kam bei Nacht in einem französischen Dorfe an, in welchem nur ein Wirthshaus war. Da es schon spät war mußte er lange klopfen, ehe der Wirth aufstand und fragte: „Wer ist da?"

Der Spanier sagte: Don Juan Pedro Hernandez Rodrigues de Villa Nova, Conde de Mallafra, Cavallero de Sant Jago d'Alcantara.

Der Wirth sagte, indem er das Fenster sogleich zumachte: „Es ist mir sehr leid, daß ich nicht Zimmer genug für so viele Personen in meinem Gasthaus habe;" und so mußte der titelstolze Spanier unter freiem Himmel übernachten.

Ein Herr Bignon war, ungeachtet seiner Unwissenheit, königlicher Bibliothekar zu Versailles geworden. „Seht, lieber Neffe," sagte zu ihm sein Onkel, Herr von Argenson, „da habt Ihr schöne Gelegenheit, lesen zu lernen."

Der Schatz.

Zur Zeit als die beginnende Ausbeute des sächsischen Erzgebirges den Wohlstand dort hob, dem Unternehmungsgeist ein neues Feld eröffnete, Gewerbe und Fabriken dort aufblühen machte, lebte dort Herr S——r, ein Mann, der eine Fabrik gründend, zwar wohlhabend, doch nicht reich an Geld, aber reich an Kindern war, deren er sieben hatte. Ein anderer als reich und rechtlich bekannter Handelsmann aus Hamburg war früher jedes Jahr gekommen, um bei unserm S——r Einkäufe zu machen, seit mehreren Jahren aber kam er nicht mehr und war eine für S——r nicht unbeträchtliche Summe schuldig geblieben. Weil damals die Posten noch nicht wie jetzt waren, und allerlei Nachrichten umliefen, blieb dem guten S——r nichts übrig, als selbst nach Hamburg zu reisen, um die Schuld einzutreiben. Er sattelte seinen Klepper und ritt dahin ab, voll Hoffnung, mit einigen Röllchen geprägten Geldes und Silbers im Mantelsacke wiederzukehren. Es kam aber anders; denn der Mensch denkt, Gott lenkt. — In Hamburg angekommen, fragt er nach dem bekannten Handelsherrn, aber statt in ein großes Kaufmannshaus weis't man ihn in ein entferntes niedriges Häuschen. — Eine ärmliche in Trauer gehüllte Frau kommt ihm entgegen; in der kleinen Stube arbeiten bleiche und nothdürftig gekleidete Kinder. Auf seine Erkundigung nach dem Handelsfreund, erzählt ihm die Frau, die Augen von Thränen verdunkelt, daß ihr Mann ohne eigene Schuld fallirt und dadurch sein ganzes Vermögen verloren, darüber vor Gram gestorben sei und sie hülflos und ganz arm mit den Kindern hinterlassen habe; ihr bitterster Schmerz aber sei der, daß ihre Kinder ohne männliche Aufsicht und Lehre nach und nach verwildern würden; heute sei's gerade ein Jahr, daß ihr Mann gestorben sei, — und die Kinder fingen von Neuem an zu weinen. — Da hatte S——r Schuld und Forderung vergessen, spricht der Frau freundlich zu, mahnt sie an Den, der auch die Lilien kleide; „sechs also?" fragt er endlich, und hat das kleine Mädchen vergessen, das er schon lange auf dem Arm trägt. Jetzt erst bemerkt er, daß es hier gerade so ist, wie daheim in seinem Hause, sechs Knaben und ein Mädchen, und es kommt ihm vor, als seien seine Kinder verwais't und seine Frau trauere um ihn selbst. Er bleibt, aber je länger er bleibt, deste mehr sieht man, daß er etwas auf dem Herzen hat, was er nicht recht vorzubringen weiß. — „Wie wär's," sagt er endlich an der Thüre, „wenn Ihr — aber Ihr dürft nicht böse werden — mir die Kinder mitgäbt, aber ich muß sie freilich alle haben, sonst ist's zu Hause nicht recht." Die Mutter erschrickt; der Mann ist zwar als sehr redlich bekannt, aber alle von sich lassen! — Der Kaufmann stellt ihr vor, — als ob ihm eine Wohlthat erwiesen werde, und endlich siegt das Gefühl, ihre Kinder alle wohl aufgehoben und versorgt zu wissen, über das Mutterherz. Schnell läßt der Mann für seine neuen Pfleglinge wärmere Kleider machen, kauft ein Wägelchen mit Tuch überspannt, und nach einigen Tagen fährt die kleine heitere Schaar, von den Thränen, Segenswünschen und Gebeten der Mutter begleitet, von Hamburg ab. — Nach acht Tagen rollt die kleine Arche Noah vor's Haus in der Heimath. Heraus eilt die Hausmutter, empfängt freudig küssend den geliebten Mann und fragt: „Nun, bringst du einen rechten Schatz mit, Alter?" — Da antwortete S——r lächelnd: „Freilich, Mütterchen, Schätze die du mir bewahren sollst." Der Mutter stürmen aus dem Hause die eigenen Kinder des S——r nach, sechs Knaben und das kleine Mädchen und rufen, den Vater bei allen Rockzipfeln fassend: „Hast du uns was recht Schönes mitgebracht?" und er antwortete freundlich: „Ja ihr Panduren, jedem ein Spielzeug aus Hamburg, so groß wie ihr selber." Nun geht's an den bedeckten Wagen, und heraus steigen, kletern, kriechen und purzeln eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs Knaben und ein Mädchen, immer eins kleiner als das andere, wie die Orgelpfeifen im Hause des Herrn, aber schon nicht mehr so bleich und abgehärmt, sondern munter und rothwangig. „Heisa! neue Spielkameraden!" rufen die Kinder und ziehen freudig jeder seinen passenden kleinen Mann in's Haus; die kleine Marie aber geht auf das noch etwas fern und scheu stehende Mädchen zu und lallt: „Komm' nur, hab' noch ein' Pupp' für dich." — Die Mutter machte anfangs freilich große Augen bei der unerwarteten Verdoppelung ihres Haushalts, aber ehe der Vater noch auserzählt hatte, hatte sie das kleine Mädchen schon auf dem Arm und herzte und tröstete das nach der Mutter weinende Kind. Alle wuchsen und gediehen, lernten tüchtig und lohnten die Mühe ihrer Pflegeeltern durch Geschicklichkeit, Anstelligkeit und gute Aufführung und wurden später sämmtlich geachtete und wohlhabende Leute, dern Nachkommen noch jetzt in Sachsen als reiche Kaufherren leben. — Die Nachkommen des wackern S——t existiren auch noch, arm an Glücksgütern, doch reich an Gemüth, Kunst und Geschicklichkeit, und obgleich, für wichtige Dienste, dem Staate geleistet, ihrem Eltervater ein Adelsdiplom durch den Kurfürsten verliehen wurde, haben doch weder dieser, noch jene jemals eigentlich dasselbe geltend gemacht, indem sie den unsichtbaren Stern in der Brust höher achteten, als den sichtbaren auf dem Rock.

Die Schuster sangen an ihrem Jahrtage allerlei Lieder, unter andern auch das schöne Freimaurerlied. Darin heißt es:

Götter der Erden
Steigen vom Thron;
Maurer zu werden,
Ist ihnen Lohn.

Die Schuster dachten zünftig und sangen

Götter der Erden
Steigen vom Thron:
Schuster zu werden,
Ist ihnen Lohn.

Philipp III. von Spanien gab sich ganz in die Hände des Herzogs von Lerma und war blos der Arm, womit der Herzog regierte.

Eines Tages fand der König im Cabinet einen Brief mit der Aufschrift: „An den König in Spanien, Philipp III., dermalen in Diensten des Herrn Herzogs v. Lerma."

Peter der Große.

Peter's Herz glühte vor edlem Verlangen, seine Russen zu höherer Bildung zu erheben. Richtig hatte er erkannt, daß nur, wenn er materiellen Wohlstand vorher unter ihnen begründet hätte, er sie moralisch und geistig höher zu heben im Stande würde. Sollte aber der Fleiß zu reicherer Erzeugung von Produkten sich veranlaßt fühlen, so mußte ein größerer und vortheilhafterer Absatz vermittelt, d. h. der Handel mußte gehoben werden, und zwar vor Allem zur See, weil dieser leichter, schneller, weitgehender und daher gewinnbringender als der Landhandel ist. Aber Rußland war damals noch nicht das großmächtige Land, das es jetzt ist; es hatte weder am schwarzen Meer, wo die Türken herrschten, noch an der Ostsee und ihren zwei Busen, die den Schweden gehörten, Häfen. — Asow hatten früher die Russen besessen; diese bedeutende Hafenstadt suchte nun Peter den Türken wieder zu entreißen, was ihm jedoch erst nach anderthalb Jahren gelang. Um Seeleute zu gewinnen, sandte er ganze Schaaren junger Russen nach Venedig und Livorno, wo sie den Seedienst lernen mußten. Doch dies Alles befriedigte seinen Geist noch nicht. Er fühlte, er mußte selbst mit dem Beispiel voran gehen, wenn seine am alten Herkommen klebenden Russen aus ihrem Schlaf sollten aufgerüttelt werden. Zugleich trieb ihn sein wißbegieriger Geist fremde Länder zu sehen, fremde Sitten und Einrichtungen kennen zu lernen. Er beschloß daher, eine Gesandtschaft durch einen Theil Europa's reisen zu lassen, und sich unter sie zu mischen, um den Ehrenbezeugungen und Festlichkeiten zu entgehen, die er sonst auszustehen gehabt haben würde. Le Fort führte die Gesandtschaft. Holland, als der erste Handelsstaat damaliger Zeit, zog ihn vor allen an. In Saardam, einem großen Dorfe, Amsterdam gegenüber, wohnte er sieben Wochen lang in einer armseligen Schifferhütte. Jeden Morgen ging er, mit dem Beile in der Hand, nach der Schiffswerfte, arbeitete wie der gemeinste Zimmermann, und ließ sich Peter Baas nennen. Auch in der Schmiede arbeitete er mit; und seine Hofleute, die zu ihrem Verdrusse auch ihr Quartier in solchen Hütten hatten aufschlagen müssen, reichten ihm jetzt mit ihren weißen Händen die rußigen Kohlen dar. Dann ging er nach Amsterdam zurück, besuchte Gelehrte, Künstler, Handwerker, nahm mehrere in seine Dienste und schickte sie nach Rußland. Dasselbe that er in England, das er auf die Einladung König Wilhelm's III. besuchte. Nichts freute ihn hier mehr, als der Anblick einer Seeschlacht, welche der König vor ihm aufführen ließ. — „Wahrlich!" rief er aus, „wäre ich nicht zum Czaren des russischen Reichs geboren, so möchte ich englischer Admiral sein."

Ein Edelmann ging eines Tages in seinen Garten und fand den Gärtner, der noch nicht lange bei ihm war, unter einem Baum im kühlen Schatten schlafend. Der Herr weckte ihn und hielt ihm eine scharfe Strafpredigt. Am Ende sagte er noch: Du Schlingel bist nicht werth, daß dich die Sonne anscheint.

Gerade das ist der Grund, daß ich mich unter den grünen Baum in den Schatten gelegt habe; war die Antwort des faulen Gärtners.

Die drei römischen Kaiser Theodosius, Arkadius und Honorius schrieben an Rufinus, den Präfekten, folgende Verordnung:

Wenn Jemand böse von uns oder unserer Regierung spricht, so soll man ihn nicht strafen. Spricht er aus Leichtsinn, so verdient er Verachtung; spricht er aus Zorn, so verdient er Mitleiden und spricht er aus Bosheit, so sollte man verzeihen.

Friedrich dem Großen wurde gemeldet, daß im Vorzimmer zwei Damen heftig um den Vortritt zankten, und daß er zur Beilegung des Skandals darüber entscheiden möchte. „Nun," sagte er, „diejenige geht voran, deren Mann die höhere Charge bekleidet." — „Aber ihre Männer haben gleichen Rang." — „Also die, deren Mann das älteste Patent hat." — „Beide Männer haben gleiches Dienstalter." — „Dann sagen Sie ihnen," rief der König ungeduldig, „daß die Dümmste den Vortritt haben soll!" —

„Was ist heute im Theater?" fragte Frau v. K. einen Zettelträger. — „Sie ist wahnsinnig!" antwortete der Dienstbeflissene. — Wüthend schreit sie ihm nach: „Und er Grobian ist verrückt."

Ein Straßenjunge war mit einem wohlgekleideten Knaben handgemein geworden und hatte ihn eben zu Boden geworfen, um ihn durchzuprügeln, da öffnete die Mutter des Bedrängten das Fenster und rief herunter: „Warte, Junge, ich will dir helfen!" — „Sie können immer oben bleiben, Madame, ich zwinge ihn schon allein!" versetzte der Straßenjunge.

Während einer Belagerung ging ein Wasserträger durch die Gassen der belagerten Stadt und rief: „Sechs Sous die Tracht Wasser!" — Eine Kanonenkugel zerschlug ihm einen seiner beiden Eimer. Er sah sich um, ob etwa noch eine komme, setzte dann seinen Weg fort und rief: „Sechs Sous der Eimer Wasser!"

Ein französischer Deputirter, der sich mit seinen häufigen Reden in der Kammer brüstete, sagte zu einem Kollegen: „Aber, Herr, Sie haben ja gestern in der Kammer den Mund gar nicht aufgethan." — „Sie irren," entgegnete Jener gelassen, „so oft Sie das Wort hatten, konnte ich mich des Gähnens nicht enthalten."

Dem Reichthum gegenüber.

Große Güter — großer Flimmer!
Glücklich machen Schätze nimmer.
Garben der Zufriedenheit
Giebt bescheid'ne Häuslichkeit

Anatomie des menschlichen Körpers,

wie solcher durch die zwölf himmlischen Zeichen regiert wird.

Arme,
♊ Zwillinge.

Herz,
♌ Löwe.

Nieren,
♎ Waage.

Schenkel,
♐ Schütz.

Waden und Schienbeine,
♒ Wassermann.

Füße,
♓ Fische.

Kopf und Gesicht
♈ Widder.

Hals,
♉ Stier.

Brust,
♋ Krebs.

Eingeweide,
♍ Jungfrau.

Schaam,
♏ Scorpion.

Kniee,
♑ Steinbock.

Tabelle, welche die Zeit des Umlaufs der Planeten um die Sonne, deren Entfernung und Größe anzeigt.

		J.	T.	St.				
Sonne							1394235 Mal	größer
Merkur			87	23	8		14¼ „	kleiner
Venus			224	17	15		☿ „	kleiner
Erde	geht um die Sonne herum		365	6	21			
Mars		1	321	16	32		6½ „	kleiner
Vesta		3	60	4	50			kleiner
Juno	in	4	128		56	ist	171 „	kleiner
Ceres		4	220	12	58		115⅓ „	kleiner
Pallas		4	222		59		53½ „	kleiner
Jupiter		11	312	21	109		1432 „	größer
Saturn		29	154	13	200		997 „	größer
Herschel		83	321	10	400		87½ „	größer

Entfernung von der Sonne Millionen Meilen.

als die Erde.

Der Mond vollendet seinen Lauf um die Erde in 27 Tager 7 St. 43 Min., ist 53000 Meilen von derselben entfernt, und 48 Mal kleiner als die Erde.

Das große Ein-mal-Eins.

Anzeige wie diese Tabelle zu gebrauchen ist.

Man sieht beym ersten Anblick, daß die mit großen Ziffern vorn gedruckte Zahl diejenige ist, womit man die folgenden in gleicher Reihe multiplicirt: z. E. wo vorn die große oben 2, 3, 2c. bis 9, da sage ich kleinen Ziffern oben stehenden versehen stehet, 3 mal 9 ist 27, wie unten 9 stehet, da stehet in gleicher Reihe diese Zahl unter der hintenstehenden 9 sich befindet; und so sage ich ganz unten bey 25, nun, 2 mal 9 ist 18, wie unten 3 mal 25 ist 50, und 25 mal 25 ist 625.

1																								
2	2	4																						
3	2	6	3	9																				
4	2	8	3	12	4	16																		
5	2	10	3	15	4	20	5	25																
6	2	12	3	18	4	24	5	30	6	36														
7	2	14	3	21	4	28	5	35	6	42	7	49												
8	2	16	3	24	4	32	5	40	6	48	7	56	8	64										
9	2	18	3	27	4	36	5	45	6	54	7	63	8	72	9	81								
10	2	20	3	30	4	40	5	50	6	60	7	70	8	80	9	90	10	100						
11	2	22	3	33	4	44	5	55	6	66	7	77	8	88	9	99	10	110	11	121				
12	2	24	3	36	4	48	5	60	6	72	7	84	8	96	9	108	10	120	11	132	12	144		
13	2	26	3	39	4	52	5	65	6	78	7	91	8	104	9	117	10	130	11	143	12	156	13	169
14	2	28	3	42	4	56	5	70	6	84	7	98	8	112	9	126	10	140	11	154	12	168	13	182	14	196
15	2	30	3	45	4	60	5	75	6	90	7	105	8	120	9	135	10	150	11	165	12	180	13	195	14	210	15	225
16	2	32	3	48	4	64	5	80	6	96	7	112	8	128	9	144	10	160	11	176	12	192	13	208	14	224	15	240	16	256
17	2	34	3	51	4	68	5	85	6	102	7	119	8	136	9	153	10	170	11	187	12	204	13	221	14	238	15	255	16	272	17	289
18	2	36	3	54	4	72	5	90	6	108	7	126	8	144	9	162	10	180	11	198	12	216	13	234	14	252	15	270	16	288	17	306	18	324
19	2	38	3	57	4	76	5	95	6	114	7	133	8	152	9	171	10	190	11	209	12	228	13	247	14	266	15	285	16	304	17	323	18	342	19	361
20	2	40	3	60	4	80	5	100	6	120	7	140	8	160	9	180	10	200	11	220	12	240	13	260	14	280	15	300	16	320	17	340	18	360	19	380	20	400
21	2	42	3	63	4	84	5	105	6	126	7	147	8	168	9	189	10	210	11	231	12	252	13	273	14	294	15	315	16	336	17	357	18	378	19	399	20	420	21	441
22	2	44	3	66	4	88	5	110	6	132	7	154	8	176	9	198	10	220	11	242	12	264	13	286	14	308	15	230	16	352	17	374	18	396	19	418	20	440	21	462	22	484
23	2	46	3	69	4	92	5	115	6	138	7	161	8	184	9	207	10	230	11	253	12	276	13	299	14	322	15	345	16	368	17	391	18	414	19	437	20	460	21	483	22	506	23	529
24	2	48	3	72	4	96	5	120	6	144	7	168	8	192	9	216	10	240	11	264	12	288	13	312	14	336	15	360	16	384	17	408	18	432	19	456	20	480	21	504	22	528	23	552	24	576
25	2	50	3	75	4	100	5	125	6	150	7	175	8	200	9	225	10	250	11	275	12	300	13	325	14	350	15	375	16	400	17	425	18	450	19	475	20	500	21	525	22	550	23	575	24	600	25	625